

BLICKPUNKT

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW • FREITAG, 25. 11. 2005 • NR. 54

ZUKUNFTSKONFERENZ HORW

Gemeinderat lanciert den Leitbild-Prozess

Der Gemeinderat von Horw will in einem partizipativen Prozess die Zukunft von Horw aktiv gestalten. Bisher fehlt der Gemeinde ein ganzheitliches Leitbild, das eine langfristige Perspektive für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde aufzeigt. Mit einer Zukunftskonferenz lädt der Gemeinderat Bevölkerung und alle Interessengruppen zum öffentlichen Dialog über die Vision Horw bzw. die verschiedenen Visionen Horw ein. Als Diskussionsgrundlage wird der Gemeinderat Thesen zur angestrebten Entwicklung vorstellen.

Spannendes Umfeld

Die Gemeinde Horw bewegt sich in einem spannenden Umfeld. Die Agglomerationspolitik rund um die Stadt Luzern löst Diskussionen und Prozesse aus, die auch vor Horw nicht Halt machen. Fusionen, neue Strukturen sind kein Tabu mehr. Zusammen mit der Gemeinde Kriens und der Stadt Luzern steht Horw in einem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Grosshof – Allmend – Horw. Die Gestaltung rund um den Bahnhof Horw bietet mit dem neuen Zentrumszubringer einiges Potenzial für eine gezielte Nutzung.

Mit seiner Zentrumsgestaltung hat Horw an Boden für die Zukunft gewonnen. Das Echo ein Jahr nach der Eröffnung des Ortskerns ist vorwiegend positiv. Das Zentrum hat sich zum Begegnungsort entwickelt. Die Grossverteiler haben ihre Standorte optimiert und auch das Gewerbe hat die Chancen im Zentrum verbessert. Neben dem Gewerbeverein setzt sich gezielt auch die IG Horw Zentrum für eine zusätzliche Belebung ein. Die Zentrumsmeile Kantonsstrasse wird mit dem Abschluss der Strassenraum-



gestaltung noch an Attraktivität gewinnen und bietet sich in Zukunft als idealer Geschäftsstandort an.

Wo ist Horw in 15 Jahren?

Die bisherige dynamische Entwicklung wird ein wichtiger Ausgangspunkt der öffentlichen Diskussion über die Zukunft von Horw sein. Der Gemeinderat will mit der Zukunftskonferenz eine Plattform bieten, wo die verschiedenen Vorstellungen, Bedürfnisse und Erwartungen an die zukünftige Entwicklung von Horw als Lebens- und Wohnort sowie als Wirtschaftsstandort zusammenkommen. Wie erleben die Bewohnerinnen und Bewohner

ihre Gemeinde heute und wie möchten sie Horw in 15 bis 20 Jahren sehen?

Im Legislaturplan und in verschiedenen Leitbildern, wie zum Beispiel im räumlichen Leitbild, hat der Gemeinderat grundlegende Aussagen über die zukünftige Entwicklung gemacht. Horw positioniert sich dabei als familienfreundliche Gemeinde, die viel in Bildung und Schule, Kultur und Sport investiert und eine gute Bevölkerungsdurchmischung anstrebt. Gerade auch im räumlichen Leitbild sind sehr viele Themen angesprochen, die für die Zukunft von Bedeutung sind. Ziel ist eine nachhaltige, qualitative Entwicklung nach innen, die viel Lebensqualität bringt, Raum zum Wohnen und Arbeiten, der Umgang mit Landschaft und Natur, Freizeitraum, Kulturräum, Quartierstrukturen, Angebote für die Jugend, für das Alter. Besonders wichtig ist auch das Standortmarketing für die Zukunft der Wirtschaft und des Gewerbes in Horw.

Zudem bietet das neue Gemeindegesetz für die Revision der Gemeindeordnung viel Spielraum: Das Führungssystem der Gemeinde, das Wahlsystem, der Status der Schulpflege, die Einführung WOV, Schaffung einer Controllingkommission, sind Themen bei der Entwicklung der neuen Strukturen für die Zukunft. Das sind die Themen, die uns in diesem Leitbild-Prozess beschäftigen. Sie können an der Zukunftskonferenz weitere Fragen in die Diskussion einbringen. Die Schwerpunkte und die wichtigsten Erkenntnisse sollen nach der Prioritätensetzung im Rahmen der Zukunftskonferenz als Empfehlungen in die Entwicklung des Leitbilds einfließen.

Modell Zukunftskonferenz

Die Zukunftskonferenz bietet sich als Methode für eine möglichst breite Beteiligung der Bevölkerung am Leitbild-Prozess an. Darunter ist eine klar strukturierte und professionell moderierte öffentliche Veranstaltung. Erwartungsgemäss nehmen etwa 120 bis 150 Personen an

einer solchen Grossgruppenveranstaltung teil. Dieses Verfahren hat sich speziell für die Erarbeitung von Entwicklungsstrategien bewährt.

Der Vorteil einer Zukunftskonferenz liegt in der gleichberechtigten Diskussion und im unmittelbaren Meinungsaustausch verschiedener Interessengruppen und Bevölkerungsschichten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen sich in immer wechselnden Gruppen aus und diskutieren gemeinsam über die Zukunft von Horw. Inhaltlicher Input des Gemeinderates sind die Thesen (Leitbildentwurf). Im Vordergrund steht die Suche nach Gemeinsamkeiten, nach Konsens. Ungewohnte Konstellationen in den Gruppen bringen Menschen zusammen, die sonst nicht miteinander in Kontakt kommen oder miteinander sprechen. Am Ende der Zukunftskonferenz stehen priorisierte Handlungsfelder und Empfehlungen für die Projektsteuerung.

Spurgruppe im Einsatz

Zur Vorbereitung der Zukunftskonferenz hat der Gemeinderat eine so genannte Spurgruppe von Schlüsselpersonen der Gemeinde eingeladen. Diese Personen aus einem breiten Spektrum des öffentlichen Lebens unterstützen die Suche nach den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Zukunftskonferenz aus den verschiedenen Interessen- und Zielgruppen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Soziales, Verkehr, Vereine, Verbände, Grundeigentümer, Bevölkerung/Quartiere. Aufgrund dieser Kontakte erfolgt eine gezielte Einladung, damit die Zukunftskonferenz möglichst repräsentativ und ausgewogen ist. Parallel dazu wird die Zukunftskonferenz öffentlich ausgeschrieben. Es können alle Interessierten auf Anmeldung an der Zukunftskonferenz vom 27. und 28. Januar teilnehmen. Wichtig ist, dass beide Anlässe besucht werden

Projektsteuerung

Der Gemeinderat setzt sich für die Erarbeitung der Thesen intensiv mit den wesentlichen Fragen der

Gemeindeentwicklung und der zukünftigen Positionierung von Horw im regionalen Umfeld auseinander. Gemeindepräsident Alex Haggenmüller und Gemeindeammann Gianmarco Helfenstein bilden zusammen mit Gemeindeglied Daniel Hunn die Projektsteuerung. Das Projekt wird extern von Marlise Egger Andermatt, mea kommunikation, und Paul Krummenacher, Frischer Wind AG für Organisationsentwicklungen, begleitet. Beide haben langjährige Erfahrung in der Kommunikation und Steuerung von Entwicklungsprozessen.

Termin reservieren!

Die Zukunftskonferenz «Vision Horw» ist zweiteilig aufgebaut. Sie findet am Freitag, 27. Januar, von 17.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag, 28. Januar, von 9.00 bis 14.00 Uhr in der Horwerhalle statt. Es ist wichtig, dass man an beiden Terminen mit dabei sein kann.

Die Spurgruppe wird aktiv Leute aus den verschiedenen Bereichen direkt einladen und anmelden. Die Zukunftskonferenz ist zudem öffentlich. Voraussetzung ist eine Anmeldung bis 13. Januar. Anmeldungen bitte direkt an die Gemeindeglied Horw, Daniel Hunn, Gemeindeglied, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 50, d.hunn@horw.ch.

KOMMENTAR

Der Gemeinderat will mit dem Leitbild eine langfristige Perspektive für die zukünftige Entwicklung von Horw aufzeigen. Dabei setzt er auf den Dialog mit der Bevölkerung an einer Zukunftskonferenz. Er hofft auf eine möglichst breite Beteiligung aller Interessengruppen und der Bewohnerinnen und Bewohner aus den verschiedenen Quartieren an diesem spannenden Prozess der Zukunftsgestaltung. Die verschiedenen vorhandenen Leitbilder, der Legislaturplan, aber auch die bisherige Entwicklung in Horw mit dem neuen Zentrum, das bewegte Agglomerationsumfeld, die anstehende Revision der Gemeindeordnung mit viel Spielraum für ein neues Führungssystem, aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Signale sollen in der aktuellen Analyse aufgenommen werden. Mit Thesen lanciert der Gemeinderat an der Zukunftskonferenz im Januar 2006 den öffentlichen Dialog über die Vision Horw. Ziel ist die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die Zukunft in den nächsten 15 bis 20 Jahren. Wohin bewegt sich Horw? Was bedeutet Nachhaltigkeit? Wie kann ein qualitatives Wachstum nach innen aussehen? Welche Schwerpunkte werden für die Ortsplanungsrevision gesetzt? Was macht die Lebensqualität aus? Wie positioniert sich Horw im regionalen Umfeld? Wie vertragen sich Freizeit, Tourismus, Verkehr mit Natur und Umwelt? Diese und weitere Fragen zur kulturellen Identität, zur Integration, zu Wohnqualität, zur wirtschaftlichen Entwicklung und möglichen neuen Strukturen werden uns an der Zukunftskonferenz bewegen. Der Gemeinderat lädt alle zum Mitmachen ein. Gestalten Sie die Zukunft von Horw mit!

Der Gemeinderat

Inhaltsübersicht

● Einwohnerrat	2
● www.horw.ch ist top	2
● Sportler-Ehrung 2005	2
● Sprungfeder	2
● Quantett Johannes Kobelt	2
● Fahrplanwechsel	3
● Schülertransport	3
● Abfälle 2006	3
● Aktion Wildsträucher	3
● Winterdienst in Horw	4
● Grosser Adventsmarkt	4
● Kirchfeld	5
● Triple-P-Kurs	5
● Weihnachtsfeier	6
● Kirchenkonzert	6
● Baustellen Kantonsstrasse	6
● Qi-Yoga	7
● Musikschule	7
● Schulsport einmal anders	7
● Mitteilungen des Rektorates	7
● Autorenlesung	7
● Projekt Kriminlino	8
● 1. Projekttag von «bisch zwäg?»	8
● Baubewilligungen	9
● Handänderungen	9
● Gratulationen	9
● Zivilstandsnachrichten	9
● Leserbrief	9
● Parteien	10
● Vereinsnachrichten	10-12
● Veranstaltungskalender	12

AUS DEM EINWOHNERRAT

Beschlüsse vom 17. November 2005

1. Bericht und Antrag Nr. 1306 Schulpflegereglement und Geschäftsordnung der Schulpflege (2. Lesung)

Das Schulpflegereglement wird in 2. Lesung einstimmig erlassen. Ebenfalls einstimmig nimmt der Einwohnerrat die Geschäftsordnung der Schulpflege zur Kenntnis.

2. Motion Nr. 252/2004 von Thomas Zemp, CVP, und Mitunterzeichnende: Sanierung und Ausbau St. Niklausenstrasse

Die Motion wird vom Einwohnerrat mit 19:8 Stimmen überwiesen.

3. Dringliches Postulat Nr. 564/2005 von Robert Odermatt, SVP, und Mitunterzeichner: Geplanter Beitritt der Gemeinde Horw zum Verein Luzern Agglo Contact (LAC)

Das Postulat wird als dringlich erklärt. In einer Konsultativabstimmung beschliesst der Einwohnerrat mit 15:13 Stimmen, dass sich der Gemeinderat bei der Statutenbehandlung des Verein Luzern Agglo Contact dafür einsetzt, dass eine Bestimmung gestrichen wird, gemäss den Bestrebungen aus den Agglomerationsgemeinden für Gemeindegemeinschaften subsidiär unterstützt werden. Im Anschluss an diese Zusicherung ziehen die Postulanten das Postulat zurück.

4. Postulat Nr. 559/2005 von Sibylle Wüthrich, L2O, und Mitunterzeichnende: Schulische Sozialarbeit für die Stufen Kindergarten und Primarschule

Der Einwohnerrat überweist das Postulat mit 15:11 Stimmen.

5. Postulat Nr. 560/2005 von Hans-Ruedi Jung, CVP: Zufahrt Ökiohof und Steinibachweg

Das Postulat wird überwiesen.

6. Postulat Nr. 561/2005 von Gabi Rölli, FDP, und Mitunterzeichnende: Parkierung Grisigenstrasse

Das Postulat wird mit 20:8 Stimmen überwiesen.

7. Postulat Nr. 562/2005 von Hans-Ruedi Jung, CVP: Öffnung der Bahnhofunterführung für Velofahrende

Das Postulat wird mit 24:0 Stimmen überwiesen.

8. Interpellation Nr. 523/2005 von Irène Zingg, FDP, und Mitunterzeichnende: Mergelgrube Grisigen

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Stellung.

WWW.HORW.CH

Homepage unter den Top Ten

Schweizer Gemeinden, Kantone und Bundesämter bieten auf ihren Internet-Seiten ein breites Informationsangebot an. Doch was kann der Bürger, die Bürgerin von einem solchen Online-Auftritt erwarten?

Im Jahr 2000 hat die Bedag-Initiative den E-Government-Preis ins Leben gerufen. Mit der Verleihung des E-Government-Preises «Eugen» werden spezielle Leistungen (öffentlicher Verwaltungen der Schweiz) im Internet-Bereich ausgezeichnet. Dazu werden die rund 2100 Auftritte der Gemeinden, Kantone und Bundesämter nach einem wissenschaftlich fundierten Kriterienkatalog untersucht. Unter anderem werden zur Ermittlung der Preisträger folgende Kriterien herangezogen:

- Wie ist der Auftritt zu finden (Suchmaschinen)?
- Wie ist die Qualität des Designs?
- Wie findet man sich zurecht (Navigation)?
- Welche Informationen werden angeboten?
- Ist ein Informationsaustausch möglich (Transaktionen)?
- Werden Anfragen beantwortet (Interaktivität)?
- Wie ist die Qualität des Marketings?
- Welche Sicherheitsstandards werden angewendet?
- Ist der Auftritt sehbehinderten gerecht?

Kategorien

Horw ist seit dem 1. April 2005 mit seinem neuen Internetauftritt «online». Erfreulicherweise hat sich Horw wieder unter die besten Zehn in der Kategorie «grosse Gemeinden» mit über 12 000 Einwohnern qualifiziert, nachdem sie es dies bereits mit dem vorherigen Internetauftritt geschafft hat. Neben

Horw kamen Cham, Jona, Olten, Thalwil, Uster, Volketswil, Wettingen, Wohlen AG und die Stadt Zürich in die Endauswahl.

Die Preisträgerin

In der Kategorie «Grosse Gemeinden» fand dieses Jahr gemäss Jury ein Kopf-an-Kopf-Rennen statt. Sie musste sich zwischen fünf sehr guten Sites entscheiden.

Siegerin wurde die Gemeinde Wohlen im Kanton Aargau, die mit ihrem neuen Gestaltungs- und Navigationskonzept überzeugt hat. Zudem bietet sie als einzige der Top-5-Rangliste bewegte Bilder an: Eine 360-Grad-Animation des Skateparks und des Schwimmbades.

Der Horwer Auftritt

Erfreulich ist das gute Resultat für Horw. In den Kategorien «Beurteilung des Designs» sowie «rechtliche Hinweise, Datenschutz, Sicherheit» erzielte der Internet-Auftritt Bestnoten. Auch das Informationsangebot und das Transaktionsangebot (Guichet virtuel) wurde als gut beurteilt.

Die Zukunft

Der Horwer Internet-Auftritt wird laufend ausgebaut. So wurde bereits in den letzten Monaten ein Reservationssystem für die Tageskarten der SBB und eine Kommunikationsplattform mit Gästebuch, Forum, Marktplatz und Umfrage eingebaut. In nächster Zeit folgen ein Zahlungssystem (E-Payment), ein Film über die Gemeinde sowie der Ausbau der GIS-Daten (Werkleitungen, Zonenplan). Die Besucherzahlen zeigen, dass sich www.horw.ch steigender Beliebtheit erfreut.

SPORTLER-EHRUNGEN 2005

Anmelden bis 20. Dezember!

Einwohnerinnen und Einwohner von Horw, deren sportliche Leistung im Jahre 2005 an nationalen oder internationalen Anlässen zu Spitzenrängen reichte, können sich bis am 20. Dezember 2005 anmelden. Begründete Vorschläge können auch von andern Personen oder Sportvereinen eingereicht werden. Die Sportlerinnen- und Sportler-Ehrung 2005 ist öffentlich und findet Ende Januar/Anfang Februar 2006 statt.

Voraussetzung

Anlass für die Anerkennung bildet der Gewinn einer Medaille an Schweizer Meisterschaften, eidgenössischen Sportfesten, einer Europameisterschaft oder einer Weltmeisterschaft in einer Sportart, in welcher offizielle Meisterschaften durchgeführt werden. Der Titelgewinn eines Cupwettbewerbs kann gleichgesetzt werden. Die Bewerbung ist an die Sportkommission, Präsident Daniel Kilchoer, Neumattstrasse 25, 6048 Horw, zu richten.

SPRUNGFEDER

Vorentscheidung ist gefallen

Am 22. Oktober fand in der Zwischenbühne zum zweiten Mal die Vorentscheidung des Bandwettbewerbs «Sprungfeder» statt. Der Anlass zog rund 220 Jugendliche aus Horw und der Agglomeration an. Organisiert wurde dieser Event wiederum vom Verein Zwischenbühne und dem Büro für Jugendfragen / Soziokulturelle Animation. Die Veranstaltung des alljährlichen Nachwuchswettbewerbs wird vom Verein Jugendarbeit Region Luzern (JarL) koordiniert und durchgeführt.

Heisser Wettkampf

Spannung, Begeisterung und Neugier lag im Saal. Sowohl die Musikstile der Bands wie auch deren Bühnenpräsenz waren sehr

unterschiedlich. Jede vermochte mit ihrer Art das Publikum zu begeistern.

Der erste Auftritt bestritt die Band «Japrazz» aus Luzern, welche Rap und Jazz auf eine interessante Weise vermischt. «The Scouts», ebenfalls aus Luzern, gaben ihren Melodic-Punk zum Besten und lieferten eine überzeugende Show. Anschliessend hatte «Manesh» aus Emmenbrücke ihren Auftritt vor ihrer imposanten Fangemeinde. «The red Carpet», ebenfalls aus Emmenbrücke, lieferten Indie-Rock vom Feinsten, unterstrichen durch ihr einheitliches Outfit. Die Konzerte wurden von der Horwer Band «Yawn» abgeschlossen. Die drei Horwer Jungs fetzten musikalisch durch die

Schlussrunde und liessen das Publikum nochmals richtig mitrocken.

«Manesh» siegt

Nachdem die Jury sich beraten hatte und die Stimmzettel in der Wahlurne verschunden waren, setzte der Moderator zu einer spannenden Siegereverklündung an.

Die Band «Manesh» überzeugte mit ihrem sphärischen Sound ohne Gesang, dafür mit einer elektrischen Geige und wurde zum Sieger erkürt. Sie werden am 19. November, zusammen mit den vier anderen Siegern der Vorentscheidungen, welche in Hochdorf, Luzern, Schüpfheim und Schwyz stattfinden, im Luzerner Saal des KKL das Finale bestreiten.

Abschliessend konnten die Bands und das Publikum den Abend noch an der Bar, beim Tanzen und Schwatzen ausklingen lassen. Die Bands, das Publikum und die Organisatoren können auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken, welcher einmal mehr gezeigt hat, dass ein grosses Engagement vorhanden ist und Jugendkultur und deren Förderung tatkräftige Unterstützung verdient. Damit jedoch solche Projekte weiterhin durchgeführt werden können, braucht es personelle und finanzielle Ressourcen und Menschen, die so ein Projekt ideell und durch ihren Einsatz tatkräftig unterstützen.



QUANTETT J. KOBELT

Ein musikalisches Feuerwerk

Das Reich der Musik ist wohl unerschöpflich an Instrumenten, Klangfarben, Melodien und Rhythmen. Einen Ausschnitt aus dieser Vielfalt vermittelt seit seiner Gründung im Herbst 1973 das Quantett Johannes Kobelt.

Katharina Kobelt, Adrian Bodmer und Johannes Kobelt bringen verschiedene Musikarten und Stile nicht etwa durcheinander, sondern in einer ausgewogenen, bunten Mischung zur Darstellung. Die Wurzeln der Kompositionen sind in der Klassik, im alten Jazz, in der ungarischen und rumänischen Zigeunermusik, im alten Russland und in der Schweiz zu finden.

In einer Zeit des ausgesprochenen Spezialistentums ist es besonders beachtenswert, dass alle drei Musiker mehrere Instrumente virtuos beherrschen. Ihr klingendes Instrumentarium lässt teils bekannte, aber auch unbekannte und gar kuriose Instrumente aus fünf Jahrhunderten und verschiedenen Kulturkreisen ertönen. Die pure Lust am Entdecken eines Klanges, seiner Vielfalt und Emo-

tionalität, macht die drei Instrumentalisten zu begabten Tonsetzern, die kompositorisch überall zu Hause sind.

Wieder kommentiert ist das elfte Programm der Gruppe, ein wenig frech, ein wenig besinnlich, humorvoll und mitreissend – einfach «quantettisch».

- Konzertdaten
- Datum: Freitag, 2. Dezember
 - Zeit: 20.00 Uhr
 - Ort: Pfarreizentrum
 - Eintritt: Erwachsene 15 Franken, Kinder 5 Franken
 - Billetreservierung: Papeterie Amrein, Horw, Tel. 041 340 61 48
 - Abendkasse: 19.30 Uhr
 - Veranstalter: Kunst- und Kulturkommission

Eine Pressestimme

Mehr als zwanzig bekannte, aber auch rare und einzigartige Instrumente zünden die sympathischen Musiker zu einem Feuerwerk der Klänge, unterlegt mit viel Emotionen, Einfühlvermögen und einer

wunderschön interpretierten musikalischen Europareise.

Virtuos beherrscht das Quantett Johannes Kobelt die verschiedensten, zum Teil äusserst kuriosen Instrumente. Alles wird mit Charme und überlegendem Esprit dem Publikum auf hohem künstlerischem Niveau dargeboten. Kleine Paroden des Konzertbetriebs, Ausflüge nach New Orleans oder ins alte Venedig geben dem Konzert ein besonderes Fluidum. Wunderbar einfühlsam als Erholung von musikalischer Spottlust und Ironie wird eine Partita und eine Fuge von Johann Sebastian Bach intoniert. Kabarettistisch angehaucht oder melancholisch leise – immer aber überzeugend in der musikalischen Tiefe des Ausdrucks – so entföhren die Musiker ihr Publikum in wirkliche Klangwelten.

Die Eigenkreation «Quantett», einst als Wort mit Druckfehler abgehandelt, ist heute in der Musikwelt zum Begriff geworden für alle Ensembles, die zu dritt im gleichen Konzert mehr als 20 Instrumente und mindestens fünf verschiedene Musikarten spielen.

FAHRPLANWECHSEL

Einfacher Fahrplan, häufige Abfahrten

Auf den Fahrplanwechsel vom 11. Dezember setzt der Zweckverband für öffentlichen Agglomerationsverkehr ÖVL das Buskonzept AggloMobil um. AggloMobil bringt einen einfachen Fahrplan auf allen Buslinien und häufigere Abfahrten auf den Hauptlinien. Einige Buslinien verkehren neu den ganzen Tag im gleichen Takt. Auf den restlichen Linien gibt es massiv weniger Taktwechsel. Damit entfällt das Nachschauen im Fahrplan in vielen Fällen. Von den Neuerungen profitiert die ganze Agglomeration – auch Horw!

Verantwortlich für die Planung von AggloMobil ist der Zweckverband ÖVL, welcher das Angebot, zusammen mit der Gemeinde Horw, entwickelt hat. Der ÖVL plant und finanziert den öffentlichen Verkehr in der Agglomeration. Für die Umsetzung sind die Busbetriebe der Gemeinde Horw und die Verkehrsbetriebe Luzern vbl AG zuständig.

Die folgenden Änderungen werden in der Gemeinde Horw auf den Fahrplanwechsel umgesetzt.

Neue Linienführung Linie 20

Anstatt wie bisher alle Kurse bis Ennethorw zu führen, erschliesst die Linie 20 neu das Quartier um die Technikumstrasse. Damit erhält dieses Quartier rund ums Technikum eine neue, ortsinterne Verbindung und eine direkte Verbindung nach Luzern.

Der Fahrplan der Linie 20 wird komplett erneuert. Die Verbindung nach Luzern gestaltet sich wie folgt:

- ab Horw Zentrum alle 7,5 Minuten während Hauptverkehrszeiten am Morgen und Vorabend (Montag bis Freitag);
- ab Horw Spier alle 15 Minuten, täglich, morgens bis abends;
- ab Ennethorw und Technikumstrasse alle 30 Minuten, täglich, morgens bis abends.

Verbindung Horw–Kriens

Die Buslinie 16 Kriens–Horw wird neu von Kriens her via Kuonimattquartier und Pilatusmarkt bis nach Horw Zentrum verlängert. Damit entsteht eine neue Verbindung von Kriens ins neue Einkaufszentrum Pilatusmarkt und gleichzeitig eine neue Tangentialverbindung zwischen den beiden Gemeinden, welche schon lange gefordert worden war.

Bei der Führung der Linie 16 bis Horw Zentrum bestehen noch Zeitreserven, da ein zweites Fahrzeug eingesetzt wird. Damit kann mit den gleichen Bussen das Quartier Spitz angefahren werden, welches nicht mehr mit der Linie 21 bedient wird. In Horw Zentrum bestehen Anschlüsse zwischen den Linien 16 und 21.

Neues Konzept der Linie 21

Die Linie 21 war bisher das Sorgenkind der Horwer. Infolge der knappen Fahrzeit war diese Linie anfällig für Verspätungen, was in der Vergangenheit zu sehr vielen Reklamationen geführt hat. Die Linie liess sich nicht beschleunigen und es waren keine grösseren Fahrzeuge einsetzbar. Eine Linienkürzung drängte sich auf. Die Linie 21

wird ab dem Fahrplanwechsel nur noch bis Horw Steinibach verkehren. Diese Linienkürzung ist nur dank dem neuen Konzept der Linie 16 möglich.

Die Linie 21 fährt tagsüber wie bisher im 30-Minuten-Takt. In den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Vorabend verkehren die Busse neu im 15-Minuten-Takt (bisher 20-Minuten). Damit kann die Kapazität der Linie erhöht werden und die Kunden profitieren von einem besseren Angebot.

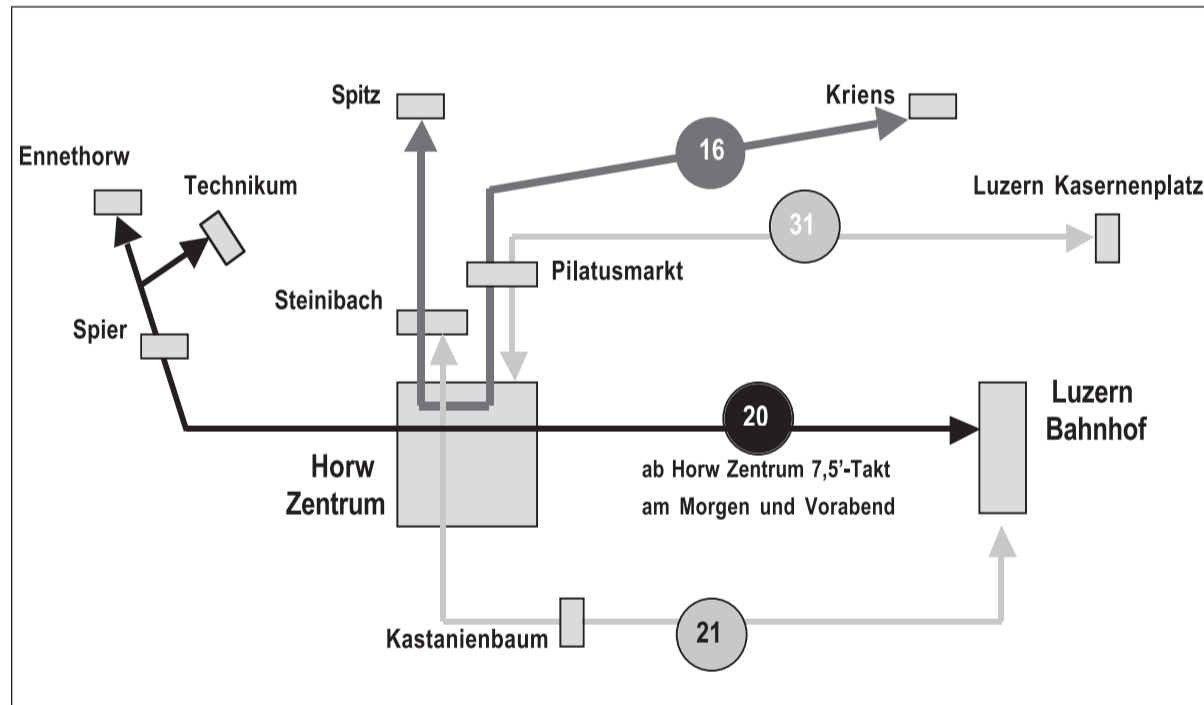
Neue Linie 31

Im Entwicklungsschwerpunkt Schlund wird ab März 2006 die neue Linie 31 eingeführt. Diese Linie fährt von Montag bis Samstag im Viertelstundentakt ab Horw Zentrum via Pilatusmarkt, Eichhof zum Kasernenplatz in Luzern.

Der Schlüssel zum Angebot

Der Passepartout ist der Schlüssel zum Angebot. Mit einem einzigen Fahrausweis kann in der ganzen Agglomeration Luzern auf allen Bus- und Bahnlinien gefahren werden (www.passepartout.ch).

Alle weiteren Neuerungen und Änderungen sowie die Fahrpläne können unter www.agglobus.ch eingesehen werden.



SCHÜLERTRANSPORT

Neuer Schulbus und Passepartout

Seit Herbst ist ein neuer Schulbus in Betrieb. Er entspricht den neusten sicherheitstechnischen Vorschriften und ist mit 22 Sitzplätzen ausgestattet. Maximal 22 Kindergarten- und Schulkinder aus den bezugsberechtigten Gebieten Berg, Breiten, Spissen sowie Im Sand bis Seestrasse 40 können mit dem Schulbus geführt werden. Die Kinder erhalten von der Schulverwaltung einen Ausweis, welcher sie berechtigt, den Schulbus zu benutzen. Die Abfahrtszeiten des Schulbusses sind im Internet unter www.horw.ch, Themenbereich «Bildung», Seite «Schülertransport» ersichtlich.

Schüler-Passepartout

Die Kindergarten- und Schulkinder der 1. bis 6. Primarklasse in den Gebieten Felmis, Langensand, Stutz, St. Niklausenstrasse, welche

ausserhalb der Schulhauskreisradien von 1,5 Kilometer wohnen und den Unterricht im Schulhaus Mattli

besuchen, sind berechtigt, einen Schülerpassepartout auf Kosten der Gemeinde zu beziehen.



ABFÄLLE 2006

Neuerungen

Nächstes Jahr gibt es einige Änderungen beim Recycling und der Entsorgung von Abfällen. Zudem wird neu die Firma Heggli AG, Kriens, die Sammelrouten für Kehricht und Grüngut befahren. Sie versucht, die Routen weiter zu optimieren. Die gute Nachricht vorab: Der «Güsel sack» wird günstiger.

Recycling

Die Gemeinde bietet weiterhin ein dichtes Netz an Sammelstellen für wieder verwertbare Abfälle an. Der Ökiohof an der Technikumstrasse behält seine Öffnungszeiten bei und senkt gar die Tarife für Fenster- und Spiegelglas auf 25 Rappen pro Kilogramm. Neu können in allen Fachgeschäften auch Lampen und Leuchtmittel (Neonröhren, Energiesparlampen usw.) kostenlos und ohne Neukauf retour gegeben werden.

Grünabfuhr

Die Grüngutsammlung und der Häckseldienst bleiben bestehen. Die Grünabfuhr wird neu organisiert. Sie findet statt:

- Am Montag im Biregg und westlich der Bahnlinie.
- Am Dienstag im Dorf östlich der Bahn.
- Am Donnerstag-Nachmittag auf der Halbinsel.

In den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar wird das Grüngut aus Kostengründen nur noch einmal im Monat gesammelt (bisher alle 14 Tage). Diese Regelung gilt ab 3. Januar, so dass die Grüngutsammlung – je nach Quartier – nur am 3., 4. oder 6. Januar bzw. am 3., 6. oder 7. Februar sowie am 4., 5. oder 7. Dezember 2006 durchgeführt wird. (jeweils 1. Sammeltag im Monat).

Zur Erinnerung: Dieses Jahr wird das Grüngut noch am 5./6. und am 19./20. Dezember eingesammelt.

Der Häckseldienst der kommunalen Werkdienste erhöht seine Tarife leicht auf 40 Franken pro Stunde.

Kehrichtsammlung

Der Hauskehricht wird ebenfalls neu eingesammelt:

- Am Mittwoch (Dorf westlich der Bahnlinie, Ennethorw, Biregg)
- Am Donnerstag-Vormittag (Halbinsel).
- Am Freitag (Dorf östlich der Bahn).

Die Tarife für die Kehrichtsäcke und die Gewichtsgebühr können – dank effizientem Abfallwesen – gesenkt werden. Die Kosten belaufen sich ab 1. Januar folgendermassen:

- 17-Liter-Sack: 0.90 (statt 0.95)
- 35-Liter-Sack: 1.70 (statt 1.80)
- 60-Liter-Sack: 2.60 (statt 2.70)
- 110-Liter-Sack: 4.00 (statt 4.10)
- Sperrgutmarke: 1.80 (statt 2.00)
- Gewichtsgebühr: 0.30/kg (statt 0.31), auch im Ökiohof.

Die Andockgebühren für Gewichtcontainer sowie die Abfall-Grundgebühr (0,36 Promille des GVL-Werts) bleiben gleich.

Entsorgungsmerkblatt 2006

Sämtliche Infos zum Umgang mit Abfällen in Horw finden sich im Entsorgungsmerkblatt, das alle Haushalte kostenlos zugeschickt erhalten. Das neue Merkblatt wird in der ersten Hälfte Dezember in die Briefkästen gesteckt. Weitere Exemplare sind auf der Homepage der Gemeinde unter www.horw.ch – Online-Schalter – Online – Dienste – Entsorgung, oder am Auskunftsschalter im Foyer des Gemeindehauses erhältlich. Auskünfte erteilt von Mittwoch bis Freitag auch das Abfalltelefon 041 349 12 37, Umweltschutzstelle.

PAPIERSAMMLUNG

3. Dezember 2005

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 3. Dezember, statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 51 91 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

NATUR IM DORF

Wildsträucheraktion ein Erfolg

In Horw wird der Natur bei der Rückeroberung des Siedlungsraums tatkräftig nachgeholfen. Im Rahmen der Wildsträucher-Aktion wurden über 1200 einheimische Sträucher an die Bevölkerung ver-

teilt. Die Aktion wird im nächsten Jahr in Horw und in der Agglomeration Luzern wieder durchgeführt. Auch Exkursionen und Kurse gehören zum Programm für mehr Natur in Dorf und Stadt.

BÄUME

Bitte zurückschneiden!

Bäume, Sträucher und Hecken, die auf Trottoirs oder Strassen herausragen, behindern und gefährden die Fussgänger, den öffentlichen Verkehr sowie die Ver- und Entsorgung durch öffentliche und private Fahrzeuge. Alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden gebeten, Bäume, Sträucher und Hecken, entlang von öffentlichen Strassen regelmässig zurückzuschneiden.

Das Kantonale Strassengesetz

schreibt dazu Folgendes vor: «Das Gebiet der für den öffentlichen Verkehr bestimmten Strassen ist bis auf eine Höhe von 4,5 Meter von einhängenden Ästen freizuhalten.»

Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sind weiter gebeten, Grünhecken an Strassen und Wegen ebenfalls zu überprüfen und – falls sie die Aussicht behindern – auf eine Höhe von 1,20 Meter zurückzuschneiden.

WINTERDIENST

Wünsche an die Bevölkerung

Die Winterzeit hat sich bereits mit tieferen Temperaturen und Nebel angemeldet. Um dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen, werden in Horw wenig Salz und Splitt verwendet – insbesondere auf denjenigen Strassen, auf denen kein Bus verkehrt. Dies bedingt, dass sich die Strassenbenützer und -benützerinnen den Umständen entsprechend verhalten und anpassen müssen.

Tipps und Tricks

Hier einige Anregungen:

- Bei Schneefall keine Autos an den Strassenrändern parkieren, weil damit die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.
- Verständnis zeigen für die langsame Fahrt des Schneepfluges.
- Verständnis zeigen, wenn private, bereits freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder mit Schnee «verbarrikadiert» werden. Die Schneeräumungs-Equipen sind sehr oft von morgens früh bis abends spät im Einsatz und können sich nicht nach den Plänen der privaten Schneeräumer richten.
- Das Strassengesetz des Kantons Luzern hält bezüglich Strassenunterhalt Folgendes fest: «Die Gemeinden können innerorts die Pflicht zur Reinigung und Schneeräumung des Trottoirs oder Gehweges den Eigentümerinnen oder Eigentümern der angrenzenden Grundstücke überbinden.»
- Den Fussgängerinnen und Fussgängern wird empfohlen, gutes

- Schuhwerk anzuziehen.
- Allgemein langsam und vorsichtig fahren.
- Schneeketten und Winterpneus sind billiger als Schäden am Fahrzeug.
- Am sichersten fährt, wer die öffentlichen Verkehrsmittel benützt.
- Bei Schlechtwetter oder Schneefall empfehlen wir den Velofahrerinnen und Velofahrer die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.

Splittkästen

In Horw stehen an diversen Stellen Splittkästen. Alle Personen, die sich im Bereich eines Kastens befinden und Schwierigkeiten bezüglich Strassenglätte haben, können sich mit Splitt bedienen.

Standorte der Splittkästen:

- Grüneggstrasse im Bereich Roseneggweg
- Kastanienbaumstrasse bei der Bushaltestelle «St. Chrischona» und im «Althof» beim Velounterstand
- Untermattweg (zwei Behälter)
- Schöneggstrasse, vis-a-vis Einmündung Gartenstrasse
- Hinterbachstrasse (drei Behälter)
- Kirchobelweg (drei Behälter)
- Grämliswald
- Grisenstrasse beim Pumpwerk Rainli
- Stegenstrasse beim Einmünder Stegenhöhe
- Neumattweg
- Schöneggstrasse, bei der Verzweigung Hubelstrasse



W E R B U N G

Tag der offenen Türe



Verpacken, Montagen, Mailings

Samstag, 26. November 2005
von 9.00 bis 15.30 Uhr

Arbeiten, Wohnen, Theater spielen und vieles mehr. So leben Menschen mit Behinderungen in der Stiftung Brändi.

Brändistrasse 31, 6048 Horw

Stiftung Brändi
AWB Horw

www.braendi-shop.ch



BALLET HORW

DIE BALLETSCHULE

WO TANZ UND MUSIK ZUM ERLEBNIS WERDEN!
FÜR MÄDCHEN UND KNABEN AB 4-16 JAHREN (8 KLASSEN)
EINE KLASSE FÜR ERWACHSENE

BALLETTSAAL AN DER EBENAUSSTRASSE 8A IN HORW
SCHNÜPPERN NACH ABSPRACHE MÖGLICH

INFORMATION/ANMELDUNG: INGRIDA GRASS WYRSCH, BALLETTLEHRERIN/INHABERIN,
BALLETTSCHEULE HORW, TEL. 041 630 40 66, FAX 041 630 40 77 ODER
WWW.BALLETTHORW.CH MIT WEITEREN INFOS UND FOTOS DER AUFFÜHRUNG
AM LAUFENDEN BAND IM JUNI 2005

GROSSER ADVENTSMARKT

Weihnachtsstimmung in Horw Zentrum

Am Freitag, 25. November, und Samstag, 26. November, findet in Horw zum fünften Mal der Adventsmarkt des Gewerbevereins Horw und gleichzeitig am Samstag der traditionelle Adventsmarkt der Gemeinde Horw statt. Auch dieses Jahr haben sich die Organisatoren einiges einfallen lassen, um den Anlass besonders attraktiv zu machen. Mit einem vielseitigen Rahmenprogramm laden die Gemeinde, der Gewerbeverein Horw, die Detaillisten und viele Marktfahrer die Bevölkerung ein, am Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag von 08.00 bis 16.00 Uhr vorbeizuschauen.

Marktluft schnuppern

Unter der Führung von Roland Eicher wollen die zu einem Organisationskomitee zusammengeschlossenen Horwer Unternehmer sich wiederum speziell engagieren, um den Adventsmarkt für alle Besucher besonders attraktiv und weihnächtig zu gestalten. Am Adventsmarkt präsentieren sich Horwer Detaillisten in ihren schmucken Häuschen und Ständen, die von überall angehenden Marktfahrer, das von der Mövenzunft geführte Marktcafé, das Grill-Bar-Zelt des Vorstandes des Gewerbevereins und das Chäselt vom Loki Depot Horw.

Der Horwer Adventsmarkt wird am Freitag, 25. November, um 17.00 Uhr beim Kirchmättli eröffnet und dauert bis 21.00 Uhr. Dank dem Aufstellen der Häuschen und Marktständen konnten viele Horwer Geschäfte, welche mit ihren Waren witterungsbedingt sonst nicht an einem Markt anzutreffen sind, ebenfalls zur Teilnahme motiviert werden. Die Stimmung am Abend wird für alle Besucherinnen und

Besucher bestimmt zum Erlebnis werden. Am Samstag startet der Horwer Adventsmarkt neben dem Kirchmättli auch auf dem Gemeindehausplatz und Dorfplatz mit einer sensationellen Beteiligung von über 60 Marktständen. Beginn ist um 8.00 Uhr und bleibt bis um 16.00 Uhr für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet. Ein Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Marktcafé und Zelte

Das bei Marktfahrern und Marktbesuchern gleichermaßen beliebte Marktcafé wird seinen Platz wiederum im Foyer des Gemeindehauses haben. Betrieben wird es dieses Jahr von der Mövenzunft. Das Vorbeischaun lohnt sich gleich doppelt. Man kann sich bei einem heissen Kaffee aufwärmen und den knurrenden Magen mit allerlei Schmackhaftem beruhigen. Ausserdem unterstützt man mit einem Besuch die Mövenzunft.

Im Marktcafé des Gewerbevereins Horw legt der Vorstand selbst Hand an. Die Vorstandsmitglieder des GVH bedienen die Besucher und Besucherinnen mit feinen Grilladen. Im Lebkuchenhäuschen werden Lebkuchen mit einem tollen Kafi serviert und im Chäselt verwöhnt das Loki Depot Team Besucherinnen und Besucher mit feinen Chässchnitten bei einem fruchtigen Wein. Ausserdem wird auch ein Duft von Marroni und anderen Leckereien in der Luft liegen.

Weihnächtige Stimmung

Schön dekorierte Auslagen verbreiten vorweihnächtige Stimmung und sind eine Quelle für viele gute Geschenkideen. Die Besucherinnen und Besucher können

sich verzaubern lassen, denn mit diesen vielen Attraktionen kommen garantiert alle in Weihnachtsstimmung!

Über sechzig Jugendliche des Jugendchors Nha Fala der Pfarrei Horw, begleitet durch den Saxofonisten Josef Smid, Beatrice Renkewitz an der Trompete und Andreas Imfeld am Bariton-Saxofon, stimmen die Besucherinnen und Besucher auf die kommende Weihnachtszeit ein. Der Jugendchor wird am Samstag um 10.30 und 11.45 Uhr sein Können zum Besten geben.

Horwer Engagement

Auf das Engagement der Horwer Detaillisten am Adventsmarkt angesprochen, meint OK-Chef Roland Eicher: «Der Adventsmarkt ist für die lokalen Geschäftsleute die ideale Möglichkeit, den persönlichen Kontakt mit den bestehenden und zukünftigen Kunden in zwangloser Atmosphäre zu pflegen. Natürlich möchten wir bei dieser Gelegenheit auch daran erinnern, dass Einkaufen in Horw im neuen Horw Zentrum ein Erlebnis ist. Wir wollen mit unserem Auftritt die Horwer dazu ermuntern, dass man den Weihnachtseinkäufen beim einen oder anderen lokalen Detaillisten hereinschauen sollte, bevor sie das nächste Shoppingcenter ansteuern. Bei uns kann man die neue Atmosphäre an der Kantonsstrasse erleben, das erweiterte Angebot entdecken und Begegnungen im Dorf geniessen. Wir freuen uns jedenfalls sehr, wenn es uns gelingt, auch dieses Jahr viele Horwerinnen und Horwer am Besuch des Adventsmarkts zu begrüssen.»

gewerbe VEREIN
HORW POSTFACH 127
6048 HORW

HORW
GEMEINDE

Adventsmarkt im neuen Dorfzentrum



Sa 26.11
10.30 Uhr und
11.45 Uhr

Adventsmarkt
Kirchmättli
Freitag 25. Nov. 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag 26. Nov. 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorfplatz
Gemeindehausplatz
Samstag 26. Nov. 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Horwer Detaillisten haben auch dieses Jahr wieder viele Überraschungen für Sie bereit

NEUE ANGEBOTE IM KIRCHFELD

Individuelle Unterstützung in der Alltagsbewältigung

Noch vor wenigen Jahren war die verbreitete Haltung und das akzeptierte Konzept von Heimleitungen, die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinschaftlich sprich «integrativ» zu betreuen und zu pflegen. So nach Wolfgang von Goethe: «Man soll sich nicht isolieren, denn man kann nicht isoliert bleiben; in Gesellschaft lernt man eher, sich und andre zu tragen.»

Und heute? Heute spricht man von Individualität. Das Individuum hat einen hohen Stellenwert und stellt entsprechende Ansprüche. Jeder benötigt einen grösseren Wohnraum. Man lebt lieber allein und ungestört und die Anzahl der Einzelhaushalte steigt.

Diese Entwicklung zeigt auch im Alters- und Pflegeheim Auswirkungen. Nicht nur, dass die Einbettzimmer sehr begehrt sind und eine entsprechend lange Warteliste besteht. Auch die Zweibettzimmer-Belegung muss immer genau abgeklärt werden, denn nicht jeder passt zu jedem. Man möchte auch im Speisesaal ungestört, in Ruhe und mit individuellem Anspruch auf Stil, die Mahlzeiten einnehmen.

Wer spricht heute nicht von Alzheimer, Demenz, Psychogeriatric, Rehabilitation, Übergangspflege und Mehrfachbehinderungen? Alles komplexe Krankheitsbilder, die je nach Biografie, sozialem Umfeld, Alter und Persönlichkeit in einer offenen Institution nicht mehr gemeinschaftlich betreut werden können.

Da lebt der gesunde Betagte mit seinen berechtigten Ansprüchen nach Ruhe und Ordnung. Er ist täglich mit den verschiedenen Entwicklungen

im Alter konfrontiert. Eine gesunde, reale Wahrnehmung trifft auf eine Wahrnehmung, in der die Welt geprägt ist von Selbstzweifel, Angst, Unsicherheit und Verzweiflung. Der Anspruch, diese individuellen Welten in einer Gemeinschaft zu leben, zu betreuen und zu pflegen, fordert ein hohes Mass an Toleranz von allen Beteiligten. Ist das Konflikt- und Gefahrenpotenzial nicht mehr zu verantworten, muss die Führung Veränderungen einleiten.

«Die Individualität ist die eigentliche Quelle des Fortschritts», sagte einst Mahatma Gandhi. Die entscheidende Grundlage der individuellen Betreuung und Pflege ist die Biografie der Bewohnerin bzw. des Bewohners. Sie ist die Ressource für die Erhaltung von Selbstständigkeit und Autonomie jedes Menschen. Dieses Ziel gilt es unter der klaren Vorgabe «kostenneutrale Betreuungsangebote im Kirchfeld» umzusetzen.

Die Wandergruppe

Die Wandergruppe oder der Donnerstags-Plausch, wie es intern heisst, konnte dank freiwilligen Helferinnen und Helfern ins Leben gerufen werden. Durchschnittlich zehn Bewohnerinnen und Bewohner erkunden jede Woche die nahe Umgebung, veranstalten Picknicks, geniessen den See und fahren auch mal mit dem Heimbuss in den Krämersteinpark. Begeistert und erfüllt kehren die guten Wanderinnen und Wanderer, aber auch Bewohnerinnen und Bewohner mit Gehilfen oder Rollstuhl, zufrieden ins Kirchfeld zurück. Ein Angebot, das den Bedürf-

nissen der Bewohnerinnen und Bewohner entspricht, keine Kosten verursacht, aber nicht wenig Aufwand fordert. Den freiwilligen Helferinnen und Helfer sei hier herzlich gedankt.

Betreuungsangebot

An zwei Nachmittagen in der Woche betreuen zwei Mitarbeitende der Pflege eine Gruppe von zwölf Bewohnerinnen und Bewohner. Es sind betagte Menschen, die ihrer Ruhelosigkeit und der nachlassenden oder fehlenden Konzentrationsfähigkeit wegen individuelle Unterstützung in ihrer Alltagsbewältigung benötigen. Mit verschiedenen Spielen, Gedächtnistraining und Aktivierung kann ihr Tagesablauf begleitet werden. Für die einen eine Unterstützung, für die anderen auf der Abteilung eine Entlastung.

Aktivierung

Auch das Aktivierungsteam bewegt sich seit September dieses Jahres vermehrt auf den Stationen des Pflegeheims. In Kleingruppen wird die manuelle Fähigkeit geübt, der Humor gelebt und bekannte Geschichten aufgefrischt. Diese intensivere Zusammenarbeit mit der Pflege ist ein weiterer Schritt hin zur individuellen Betreuung. Dies sind alles Ansätze, um der heutigen Entwicklung und Anforderung gerecht zu werden. Ob die Kleinprojekte der weiteren Zukunft und Spezialisierung in der Geriatrie genügen werden, kann heute noch nicht abschliessend beurteilt werden. Aber die Motivation und Begeisterung aller Beteiligten zeigt in die richtige Richtung.

TRIPLE-P-KURS

Grenzen sehen

Eltern können ihren Kindern durch die Anwendung von Konsequenzen deutlich machen, wo die Grenzen des tolerierten Verhaltens liegen. Zu wenige Konsequenzen sind selten das Problem – meist besteht das Problem darin, wie die Konsequenzen eingesetzt werden.

Natürlich wirkt ein Klaps auf den Po abschreckend auf ein Kind. Körperliche Strafen bewirken jedoch nur selten das, wozu sie eingesetzt werden. Sie führen stattdessen meistens nur zu weiteren Problemen und belasten die Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Beim Erlernen eines wirkungsvollen und gewaltfreien Umgangs mit Problemverhalten ist es für Eltern hilfreich, Beispiele vor Augen zu haben, bei denen Konsequenzen, die üblicherweise eingesetzt werden, nicht funktionieren oder sogar zu weiteren Problemen führen.

Konsequenzen umgesetzt

«Wenn du nicht damit aufhörst, nehme ich es dir weg». Solche Androhungen von Konsequenzen hört man in vielen Familien. Wenn ein Kind solche Androhungen häufig hört, ohne dass sie umgesetzt werden, werden sie schon bald keinen Einfluss mehr auf das Problemverhalten haben.

Wut unter Kontrolle halten

Wenn Eltern sich über ihr Kind ärgern, kommt es manchmal vor, dass sie es schlagen oder andere Formen der Gewalt anwenden. Aber – Wutausbrüche der Eltern verunsichern das Kind, es fühlt sich ungeliebt und wird ebenfalls wütend. Es ist un-

vermeidlich, dass Eltern sich manchmal ärgern. Trotzdem ist es hilfreich, den eigenen Ärger besser unter Kontrolle zu halten und nicht mit offener Feindseligkeit auf das Problemverhalten des Kindes zu reagieren.

Widersprüchlicher Gebrauch

Man kann von Kindern nicht erwarten, dass sie unangemessenes Verhalten ablegen, wenn die Eltern inkonsequent oder gar widersprüchlich darauf reagieren. Eltern sollten sich also immer wieder gemeinsam im Gespräch damit auseinandersetzen und sich darauf einigen, was ihnen bei der Erziehung ihrer Kinder wichtig ist und wie sie dies erreichen möchten.

Lob und Anerkennung

Es gilt zu bedenken, dass Konsequenzen dann am wirkungsvollsten sind, wenn sie im Rahmen einer liebevollen, fürsorglichen, sicheren und gewaltfreien Umgebung eingesetzt werden und die Kinder von den Eltern viel Lob und Anerkennung für angemessenes Verhalten bekommen.

Triple-P-Kurs in Horw

Diese und viele weitere Erziehungsthemen können Eltern in einem Triple-P-Kurs kennen lernen und diskutieren. Die Familien- und Jugendberatung Horw führt im März wiederum einen Triple-P-Kurs für Eltern von 2- bis 10-jährigen Kindern durch. Die Ausschreibung wird auch im «Blickpunkt» erfolgen. Voranmeldungen werden ab sofort unter Telefon 041 349 12 45 entgegengenommen.

WERBUNG

DROPA Drogerie Vitalis Ihr Gesundheitszentrum in Horw

Die Droga Drogerie Vitalis bietet seit dem Besitzerwechsel zur Vitalis Gruppe eine Vielzahl an Neuerungen, die ganz spezifisch auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst wurden. Dienstleistung wird GROSS geschrieben. „Die DROPA Drogerie Vitalis ist heute ein Kompetenzzentrum für Gesundheit und Schönheit“, erklärt der Geschäftsführer Ralph Fischer. „Beratung hat bei uns oberste Priorität.“

Um das optimale Produkt für unsere Kunden zu finden, müssen wir die genauen Umstände, die zur Krankheit führten, kennen. Wir wollen Probleme bekämpfen und nicht die Symptome mit starken Medikamenten überdecken“, meint Fischer.



Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen

In der Zeit steigender Krankenkassenprämien nehmen Selbstmedikation und alternative Heilmethoden einen grossen Stellenwert ein.

Unsere kompetente Beratung hilft Ihnen, bei Beschwerden oder zur Vorbeugung eine individuelle, speziell für Sie geeignete Therapieform zu finden. Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg der Genesung. In unserer Gesundheitsabteilung finden Sie Therapieformen wie: pflanzliche und homöopathische Heilmittel, Spagyrik- und Mineralstoffmischungen, Vitalstofftherapien, Biochemie nach Dr. Schüssler, Teemischungen und viele rezeptfreie Heilmittel. Fragen Sie danach, wir zeigen sie Ihnen gerne!

Unsere Schönheitsabteilung setzt Massstäbe

Zusammen mit dem Kunden bestimmen wir die individuellen Bedürfnisse. Viele unserer Produkte können getestet werden. Für neue

Make-up Ideen stehen ausgebildete Spezialistinnen zur Verfügung, welche auf Wunsch, kostenlos unsere Kundinnen schminken. Testen Sie uns, es ist unser Ziel, dass Sie liebe Kunden zufrieden die Drogerie verlassen!

Ein breites Sortiment an Düften, Kosmetika und Pflege mit Marken wie: Estée Lauder, Clinique, Biotherm, Gerda Spillmann, Louis Widmer, Boss, Gucci, Escada, Lacoste, Puma etc. erwartet Sie. Probieren Sie, lassen Sie sich verwöhnen, gönnen Sie sich etwas! Profitieren sie auch von der Droga Drogerie Vitalis Kosmetik- Kundenkarte.

Family - die Abteilung für Mutter & Kind

Auf Mütter und Kinder wartet ein Säuglings- und Kindersortiment mit Dauertiefpreisen auf vielen Ernährungs- und Pflegeprodukten, das es in sich hat. Kommen Sie vorbei!

Optimale Produktverfügbarkeit

Das Warenlager wird kontinuierlich den Kundenbedürfnissen angepasst. Wartezeiten können damit stark reduziert werden, da die Kunden Ihre Produkte ohne Verzögerung mitnehmen können. Das Liefersystem wurde optimiert. Wünschen Sie etwas bestellt, was nicht erhältlich ist, trifft es nun in den meisten Fällen innerhalb von 24 - 48 Stunden in unserem Geschäft ein.

Kluge Information und regelmässig 10% Rabatt

Horw wird monatlich mit der neuen DROPA Balance bedient. Diese Zeitschrift ist die Nachfolge der bekannten DROPA Zytig. In der DROPA Balance finden Sie neben informativen Themen auch einen 10% Einkaufsbö. Dieser kann im

darauf ersichtlichen Zeitraum bei einem Einkauf eingelöst werden und reduziert Ihre Einkaufskosten um 10%! Auswärtige Kunden können die DROPA Balance kostenlos abonnieren und so ebenfalls in den Genuss der Preisreduktionen der Droga Drogerie Vitalis gelangen.

Weihnachtseinkäufe - Genuss statt Stress

Das Weihnachtsfest soll Freude bereiten bei uns beginnt dies beim Einkauf. Geniessen Sie während dem Einkauf einen weihnächtlichen Tee, probieren Sie selbst gebackenes Gebäck von unserem Team und suchen Sie in aller Ruhe das perfekte Geschenk für Ihre Liebsten aus. Selbstverständlich wird dieses auch mit Liebe festlich eingepackt.

Geniessen Sie Einkaufen und schauen Sie vorbei!

Herzlich Ihr
Ralph Fischer
Mit dem Droga Vitalis Team

dropa
DROGERIE
VITALIS

DROPA Drogerie Vitalis GmbH
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Tel. 041 340 53 80, Fax 041 340 53 87
dropa.vitalis-horw@dropa.ch

«Ihr Fachgeschäft für
Gesundheit und Schönheit»



KURZ INFO

EINWOHNERRAT 2006

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum, statt. Folgende Sitzungsdaten sind festgelegt worden:

26. Januar, 16. Februar, 23. März, 18. Mai, 22. Juni, 21. September, 19. Oktober, 16. November.

ABSTIMMUNGEN 2005/06

Die Abstimmungen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt:

2005: 27. November
2006: 21. Mai, 24. September, 26. November.

REDAKTIONSSCHLUSS «BLICKPUNKT»

Der Redaktionsschluss der «Blickpunkt»-Ausgabe Dezember ist am Mittwoch, 7. Dezember, 12.00 Uhr. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

INSERATENSCHLUSS «BLICKPUNKT»

Der Inseratenschluss der «Blickpunkt»-Ausgabe Dezember ist am Mittwoch, 30. November 2005.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung
Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung
PC-Service, Pius Schuler, Kirchweg 16, 6048 Horw, Tel. 041 340 46 18, pcs@pc-ok.ch

Adresse der Redaktion
Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch

IMPRESSUM

MITGLIEDER DER REDAKTIONSKOMMISSION:

Alex Haggemüller
(Gemeindepräsident; Vorsitz)
Ruth Bühlmann (Rektorat)
Daniel Hunn
(Gemeindeschreiber)
Urs Strebel
(Gemeindewerke)
Sabrina Stettler
(Gemeindekanzlei)
Brigitte Thalmann
(Sozialamt)

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Sibylle Lehmann, Luzern

FOTOS:
Urs Strebel

PRODUKTION:
WB | Druckerei Willisau, Willisau

AUFLAGE:
6880 Exemplare

RÖM.-KATH. KIRCHE

«Wiehnacht mitenand»

Am Samstag, 24. Dezember, ab 18.30 Uhr feiern wir gemeinsam im Kirchmättlisaal an der Kantonsstrasse 65 Heiligabend. Der Abend wird geprägt sein von weihnächtlicher Besinnung, Musik und Gesang. Natürlich fehlt auch ein festliches Essen nicht.

Nachdem im letzten Jahr die Weihnachtsfeier vom reformierten Pfarramt durchgeführt wurde, ist in diesem Jahr das katholische Pfarramt verantwortlich. Anschliessend an die Feier besteht die Gelegenheit, an der Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr oder an der Christnachtfeier um 22.15 Uhr, teilzunehmen.

Die Teilnahme an der Weihnachtsfeier ist unentgeltlich, ebenso ein Taxidienst für die Hin- und Rückfahrt bei Bedarf.

Wer etwas zur Feier beitragen möchte, meldet sich bitte direkt beim katholischen Pfarramt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Montag, 19. Dezember, an eine der untenstehenden Adressen notwendig:

- Katholisches Pfarramt
Neumattstrasse 3, Horw
Telefon 041 349 00 60
- Reformiertes Pfarramt
Schöneggstrasse 13, Horw
Telefon 041 340 76 20

WERBUNG



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**
HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44



- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch

Gemeinsam erreichen wir Ihr Wunschgewicht

« Falls auf Ihrem Wunschzettel nur noch ein grosser Wunsch steht - nämlich Ihr Wunschgewicht zu erreichen - dann sind Sie Ihrem Traum so nah wie noch nie. Einfach zum Telefonhörer greifen und einen Termin mit mir vereinbaren. Kennenlernen ist kostenlos und unverbindlich! Alles andere ist keine Hexerei mehr. Versprochen! »

Ich freue mich auch Ihnen zu Ihrem Wunschgewicht zu verhelfen!

Rufen Sie mich an.
Eine erste Kennenlernstunde
ist kostenlos und unverbindlich.



ParaMediForm Kriens
Luzernerstrasse 16
Telefon 041 320 04 40



Ihre ParaMediForm-Beraterin
Ursula Hofer

fussreflexzonenbehandlungen

bei Ihnen zuhause oder in meiner praxis

entspannung
therapie
wellness



put your feet up

judit plüss st. niklausen dipl. krankenschwester

fussreflexzonen-therapie
tuina und akupressur
akupunktur

041 362 06 49
judit.pluess@bluewin.ch
praxis: stiftstrasse 1, 6006 luzern

von zusatzversicherungen anerkannt

EVANG.-REF. KIRCHE

Kirchenkonzert

Im ersten Teil des Konzertes werden unter der Leitung von Marian Adzic, Werke von Luigi Rattaggi, Hardy Schneiders und Jacob de Haan gespielt. Mitwirkung des Kinder- und Jugendchors Buchrain auf einer musikalischen Reise für Akkordeon und Chor.

Im zweiten Teil spielt das Vereinigte Harmonika-Orchester Luzern unter der Leitung von Sergej Simbirev, Werke von Matyas Seiber, P.J. Tschaikowsky, Astor Piazzolla sowie rumänische Volksmelodien.

- Datum: Samstag, 10. Dezember
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: ref. Kirche

Sie haben gewonnen!

Sehr zahlreich durften die Gemeindeglieder in der bis fast auf den letzten Platz besetzten Kirche zum ersten von drei geplanten «11 vor 11»-Gottesdiensten willkommen geheissen werden. Die Einladung hatte ihre Wirkung getan und hatte wohl neugierig gemacht!

(Fast) pünktlich um 10.49 Uhr stimmte die Band zur Begrüssung den Song «Morning Has Broken» an, gesungen in einem Solo. Diese Einstimmung liess bereits erahnen, dass die Anwesenden eine ganz andere Art von Gottesdienst erwartete.

Die Moderatorin, Monika Fischer, stellte mit wenigen Worten zuerst das Thema vor und erläuterte kurz den Ablauf des Gottesdienstes, bevor sie die jüngsten Besucher zur Mithilfe aufforderte: Grosse bunte Puzzleteile mit Aufschriften wie «zäme gsalte», «zäme singe», «zäme ässe», «zäme bäte» sollten zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Das fertige Puzzle ergab einen Kreis, in dessen Mitte jetzt «unser Gewinn» enthüllt werden konnte, nämlich «Gemeinschaft».

Diese Gemeinschaft wurde spürbar im anschliessenden Liederblock, denn die spritzigen Lieder der Band animierten zum Mitsingen. Die Texte dazu wurden gut sichtbar an eine Leinwand projiziert. Nach diesen beschwingen-

den Klängen durften die Kinder mit Betreuerinnen in drei Gruppen in separaten Räumen das Thema weiter vertiefen und spielerisch erleben.

Für die Grossen folgte nun ein richtiges Schauspiel. In einer eindrücklichen und witzigen Theaterzene wurde dargestellt, wie leichtgläubig wir uns von einem verlockenden Gewinn blenden lassen – um danach vielleicht enttäuscht, im ach so vertrauten Alltag, zu erwachen.

In der Predigt setzte sich Pfarrer Moser aus theologischer Sicht mit dem Thema «Gewinnen-Verlieren» auseinander. Auch er setzte neue Akzente und nutzte die moderne Technik wirkungsvoll für seine Predigt.

Zum Schluss gab es noch einmal viel Musik zum Mitsingen und die modernen Klänge, gepaart mit den berührenden Texten, fanden den Weg in die Herzen der Besucher. Nach dem gemeinsamen «Unser Vater» und dem Segen lud die «Gourmet-Gruppe» alle herzlich zu einem einfachen, aber schmackhaften Mittagessen ein. Im voll besetzten Gemeindesaal konnte in ungezwungenem Rahmen noch einmal Gemeinschaft erlebt werden. Das reichhaltige Dessertbuffet trug auf seine Weise zum gemütlichen Ausklang dieses rundum gelungenen Anlasses bei.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern:

- Der Kerngruppe, die seit langem an der Vorbereitung für diesen Gottesdienst gearbeitet hat, für die Umsetzung einer visionären Idee.
 - Den verschiedenen Untergruppen, die mit viel Eifer ihre Aufgaben angepackt haben, für ihr Engagement.
 - Pfarrer Peter Moser, der mit seiner Offenheit solches erst möglich macht, für sein Mittragen.
 - den spontan sich zur Verfügung gestellten Helferinnen und Helfern in der Küche und beim Aufräumen für ihren Einsatz.
- Wer wagt, gewinnt – wir kommen wieder!

BAUSTELLENINFO

Neugestaltung Kantonsstrasse

Die Bauarbeiten an der Kantonsstrasse, im Abschnitt Wegscheide bis Kirchweg, sind in vollem Gange. Die Westseite, im Abschnitt Schulhausstrasse bis Wegscheide, ist realisiert. Der Gesamtabschnitt Wegscheide bis Kirchweg kann jedoch erst später als ursprünglich vorgesehen fertig gestellt werden.

Grund für die Verzögerung ist die zusätzliche Erneuerung von Werkleitungen in der Schulhausstrasse. Zudem beanspruchen auch die Arbeiten in der Kantonsstrasse mehr Zeit als angenommen. Bei Tiefbauarbeiten können unvorhergesehene Situationen zu zeitlichen Verzögerungen führen.

Weitere Planung

Die Bauarbeiten an der Kantonsstrasse, Abschnitt Wegscheide bis Schulhausstrasse, wurden am 29. September 2005 gestartet. Ab 8. November wurden die Arbeiten auf der Ostseite weitergeführt. Sie dauern bis 23. Dezember. Während dieser Phase wird der allgemeine Verkehr Richtung Luzern weiterhin einspurig auf der Kantonsstrasse geführt und der allgemeine Verkehr von der Wegscheide Richtung Ennetthorw über die Krienser-

Bach- und Schulhausstrasse umgeleitet.

Der Abschnitt Schulhausstrasse bis Kirchweg wird vom 16. Januar bis 28. Februar 2006 realisiert. Während dieser Phase wird der gesamte Verkehr einspurig und alternierend (Lichtsignalanlage) auf der Kantonsstrasse geführt.

Ab Mitte April 2006 erfolgen die Deckbelagsarbeiten. Diese sind witterungsabhängig. Sie verursachen aber nur örtlich geringe Verkehrseinschränkungen.

Die Einwohnergemeinde Horw, die Projekt- und Bauleitung sowie die beauftragte Bauunternehmung bitten alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Geschäftsbetriebe um Verständnis für die zeitliche Verschiebung.

Auskunftsstelle

Bei Fragen stehen folgende Personen zur Verfügung:

- Einwohnergemeinde Horw, Tiefbau, Orlando Soldati, Telefon 041 349 12 95
- SENN+Partner AG, Bauleitung, Matthias Senn, Telefon 041 348 06 01
- Marti Bauunternehmung AG, Urs Waser, Telefon 079 370 16 32.

QI-YOGA

Im Schulhaus Mattli

Im Rahmen der Gesundheitsförderung, welche zum Schulhausprojekt «Gewaltprävention / Lernenpartizipation» gehört, führen die Primarschulkinder der 1. bis 6. Klasse des Schulhauses Mattli seit den Sommerferien regelmässig Qi-Yoga durch. Bei jedem Wetter starten die Kinder unter Anleitung der Lehrperson jeweils am Donnerstag im Freien mit dem Bewegungsritual. Rund 20 Minuten dauern die Qi-Yoga-Übungen. Während dieser Zeit wird nicht gesprochen.

Qi-Yoga-Training fördert die Konzentration, wirkt entspannend, stärkt die Wirbelsäule sowie das Gleichgewicht. Körperspannung und die Balance werden trainiert, verspannte Muskeln aktiviert, was die Unterrichtszeit beruhigt.

Die Klassenlehrpersonen haben die einzelnen Übungen von Jolanda Kost vermittelt bekommen, welche das Projekt leitet. Sie ist ausgebildete Qi-Yoga-Lehrerin. Die Lehrpersonen verfeinern die bekannten Übungen zusammen mit den Kindern. Die älteren Schülerinnen und



3./4. Klässler kurz vor dem Schlussritual.

Schüler lernen laufend neue Übungen dazu, so dass auch ihnen nicht langweilig wird.

In den vergangenen Wochen war Petrus dem Mattli wohl gesonnen. Donnerstags schien immer die Sonne. Sogar das Vieh, welches sich auf den umliegenden Weiden befin-

det, bestaunt aufmerksam die ungewohnte Aktivität, welche sich auf drei Plätzen rund um das Schulhaus abspielt. Die Lernenden sind zusammen mit ihren Lehrpersonen motiviert und erfolgreich gestartet. Die kommende kühlere Jahreszeit wird eine Herausforderung für alle Teilnehmenden sein, denn auch durch den Winter wird das Qi-Yoga-Training im Freien ausgeführt. Schneegestöber, Regentropfen und tiefe Temperaturen sind keine Hindernisse für die motivierten Kinder und deren Lehrpersonen.

Interessierten Erwachsenen bietet sich die Möglichkeit, montags von 19.00 bis 20.15 Uhr im Dachraum des Schulhauses Hofmatt ein Qi-Yoga-Kurs zu besuchen. Auskunft unter Telefon 041 360 49 60. Namaste (Friedensgruss zum Abschluss des Rituals).



Die Jüngsten bei der abschliessenden Übung.

RUDERN...

auf dem Vierwaldstättersee

Am Mittwoch, 14. September, war es endlich soweit: Um 13.30 Uhr trafen wir uns beim Seeclub Luzern zum Rudern. Unser Leiter war Adi Wicki. Er zeigte uns zuerst das Gebäude und liess uns dann anschliessend auf den Ruderergometern trainieren. So erlernten wir die richtige Bewegung. Schon das war sehr amusant. Als wir dann aber die Boote holen durften, ging es erst richtig los. Zuerst zeigte uns Herr Wicki, wie man die Boote vorbereiten und einsteigen muss. Dann gab er uns noch ein paar Tipps, wie wir uns verhalten sollen, um nicht ins Wasser zu fallen. Jetzt galt es ernst.

Für alle Fälle begleiteten uns Herr Wicki und unsere Turnlehrerin, Frau Hahn, mit dem Motorboot. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten ging es mit der Zeit schon recht flott voran. Gegen Schluss versuchten sich auch einige von uns im Einer (Skiff). Doch die meisten fühlten sich im Vierer wohler. Auf jeden Fall war es für alle ein super tolles Erlebnis. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Simone Hahn, die uns das Ganze ermöglichte, und Adrian Wicki, der uns leitete, bedanken.

Sandra Pratter, Petra Hocher



MITTEILUNGEN

Des Rektorates

Neue Öffnungszeiten
Seit 16. Oktober gelten für Rektorat und Schulleitung die folgenden Telefon- und Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.45 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Nachhilfeunterricht
Horwer Studierende weiterführender Schulen, der PHZ oder anderweitig Interessierte, die bereit sind, Nachhilfeunterricht an Primar- und Oberstufenschülerinnen und -schüler zu erteilen, melden sich bitte beim Schulrektorat Horw, Telefon 041 349 14 40.

Urlaubs- / Ferienregelung
Gemäss Volksschulbildungsverordnung, § 10 «Dispensationen vom Unterricht», sind für die Bewilligungen von Urlaubsgesuchen zuständig:
• Klassenlehrperson: bis drei Tage
• Schulleitung: bis zwei Wochen

• **Schulpflege:** längere Dispensation
Urlaubsgesuche, die länger als drei Tage dauern oder direkt vor oder nach Ferien respektive Feiertagen gestellt werden, müssen in jedem Fall schriftlich an die Schulleitung gerichtet werden. Der Antrag muss mindestens zehn Tage vor Urlaubsantritt bei der Schulleitung eingereicht werden. Wir bitten die Erziehungsberechtigten, diese Regelung zu berücksichtigen.

Vortrag
Die Schuldienste Horw organisieren am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr, in der Aula des Schulhauses Spitz, einen Orientierungsabend zum Thema «Jüngere Kinder in der Schule». Lehrpersonen, Eltern und weitere interessierte Personen sind herzlich zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

MUSIKSCHULE

Adventskonzerte im Dezember

Im Dezember finden verschiedene Adventskonzerte statt:

- Jugendblasorchester, Bläserensemble und Horwer Sax-Quartett: Mittwoch, 7. Dezember, um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche, Horw.
- Jugendorchester Kriens-Horw: Samstag, 10. Dezember, um 19.00 Uhr, in der Johanneskirche Kriens und Sonntag, 11. Dezember, um

- 17.00 Uhr, in der Evangelisch-Reformierten Kirche Horw.
- Jugendzupforchester, Blockflötenensemble und Jugendblasorchester: Samstag, 17. Dezember, um 18.00 Uhr, in der Kirche Kastanienbaum.
- Weihnachtssingen mit Gesangsschülerinnen und -schülern, Klavier, Harfe und Querflöte: Mittwoch, 21. Dezember, um 19.00

Uhr, im Katholischen Pfarreisaal, Horw.

Instrumenten-Börse
Es bestehen folgende Angebote: Ein Keyboard, eine Klarinette, ein Klavier und ein vollständiges Schlagzeug. Die Musikschule hat viele Occasions-Angebote. Es lohnt sich, sich zu erkundigen, Telefon 041 340 71 54.

WERBUNG

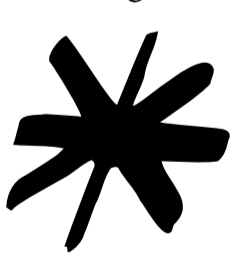
Horw · St. Niklausen

Bio-Fleisch: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof jeden Samstag von 8-13 Uhr

Ueli & Hof

Bio-Hof Mättwil · 6005 St. Niklausen · Tel. 041 342 05 46
Das Weihnachtsgeschenk oder das Festtagsmenü direkt vom Hof.
Natürlich. Einfach. Besser.
Lassen Sie sich von unserem Metzgermeister beraten!

Meine Bank



*genau richtig

LuZerner Kantonalbank
0844 822 811

Schöngrundstrasse HORW

An ruhiger, zentraler Lage, mit Sicht zum Pilatus entstehen auf Herbst 06 attraktive Wohnungen

MINERGIE



mit Komfortlüftung

Die letzten drei Wohnungen:
5½-Zi. NWF 149 m² ab Fr. 610 000.-
Sonnige, grosse Terrassen und Veranden
4½-Zi.-Attika Fr. 750 000.-
16 Wohnungen sind bereits verkauft!

Walter Zimmermann Architekten AG Luzern
Infos und Doku: 041-420 55 30
www.zimmermann-arch.ch

PUTZFRAUEN
VERMITTLUNG.CH

FÜR MEHR FREIZEIT UND LEBENSQUALITÄT:
PUTZFRAUENVERMITTLUNG.CH

AUTORENLESUNG

Kinderbuchautor «Milan» im Schulhaus Mattli

Milan ist Theaterregisseur, Maler und Autor. Er spricht ein Dutzend Sprachen. Eine davon ist die Kindersprache, die alle Kinder auf der Welt verstehen. Am 10. November war er bei den Kindern der 5. Klasse im Schulhaus Mattli. Während zwei Lektionen erzählte und spielte er unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler aus einigen seiner Bücher.

Beim «Traumfänger und Prinzessin Jojo» spielte Milan – mit Hekennase – Zorna. Die Kinder halfen dabei im Rollenspiel, den Text zu gestalten. Für das tolle Mitmachen gab's für alle einen Zauberstein und als Zugabe für die ganz spontanen Kinder noch einen Stein extra. So vergingen die beiden Lektionen im Nu. Zum Schluss machte Milan mit der Klasse noch ab: «Wenn alle innerhalb von Hundert Tagen zwei meiner Bücher lesen, und fünf zusätzlich noch das 384 Seiten dicke

neue Buch, dann komme ich im Frühling wieder und wir machen weiter mit der Lesung.» Die Kinder gingen diesen Handel begeistert ein. Sie wollten nicht nur alle ein Autogramm von Milan erhalten, sondern noch weitere spannende Geschichten von ihm hören.



BAUBEWILLIGUNGEN

Oktober und November 2005

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Studhalter Jakob	Neubau Gewerbegebäude	Kantonsstrasse 135
Müller-Sandmeier Philipp und Paola	Neubau Einfamilienhaus mit Aussenschwimmbad / Instandsetzung Bootshaus	Spycherhalde 7
Manetsch-Muff Urs und Michèle	Einfamilienhaus mit Doppelgarage	Hürliweidallee 3
Einwohnergemeinde Horw	Raumnutzung unter Brückenüberführung Ennethorw / Abschlusswände mit Toranlagen	Kantonsstrasse 162
Historika Kunstgrafik AG	Orts- und Werbetafel	Gemeindehausplatz 4
Historika Kunstgrafik AG	Orts- und Werbetafel	Bushaltestelle Felmis
Schöpfer Peter	Um- und Anbau Einfamilienhaus	Dormenstrasse 24
Bründler-Gehrig Benno und Nicole	Erstellung eines Gewächshauses	Oberrüti-Allee 9
Baumeler-Wicki Josef und Gertrud	Fassadenrenovation mit Farbtonänderung und Sanierung Balkongeländer	Kantonsstrasse 35
Décaillet-Ley Thierry und Irene	Einbau Keller und Mehrzweckraum im UG	St. Niklausenstrasse 71
Hofstetter Schmid Angelina Gertrud	3 offene Parkplätze	Krienserstrasse 25
Indorf-Furrer Arnold und Klementine	Fensterersatz im Wohn- und Essbereich	Schiltmatthalde 7°
Loiarro-Florimo Leonardo und Ida	Einbau eines Chemineés	Wegmattstrasse 40
Glutz-Frank Hugo	Dachsanierung mit Dämmung	Steinibachweg 19
Bona-Domedi Erika Dalla	Balkonverglasung	Kantonsstrasse 27
Philip Morris SA	Anbringen eines Posterkastens über Kiosk, beleuchtet, flach an Fassade	Kantonsstrasse 56
Ehrler Gottfried	Ausbau des Esszimmers	Steinenstrasse 2
Reinhard Fritz	Einbau Pellets-Heizungsanlage und Aufbau Sonnenkollektoren	Altsagenstrasse 26
Garage Limacher AG	Einbau Dachflächenfenster beim Werkstattgebäude	Altsagenstrasse 12

NEUE HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Keiser-Huwiler Odette, Horw	Keiser-Huwiler Odette, Horw; Keiser Patrick, Hindelbank; Keiser Claude, Kriens; Keiser Michèle, Adliswil	6264 StWE, Rosenfeldweg 4
Schnyder Alfred, Kastanienbaum	Schnyder-Amsler Hugo, Kastanienbaum	6360 StWE, Seestrasse 45
Gütermann Martin, Eich, Seeheim-Jugenheim (D)	Etter Paul, Zug	24, St. Niklausenstrasse 13
Imfeld-Camenzind Edith, Beijing, China	Howald-Camenzind Heidi, Dübendorf; Imfeld-Camenzind Edith, Beijing, China	392, Schönbühlweg 1
Meyer Hanspeter, Buchs	Wüest Massetti Barbara, Luzern	6822 StWE, Stutzrain 2
Lee-Müller René & Verena, Horw	Lerko AG, Horw	7695 StWE, Kastanienbaumstrasse 51a
Schilter Andrea, St. Niklausen	Aluart AG, Neudorf	7726 StWE, Stutzrain 2
Haas-Seiler Franz & Margrith, Luzern	Lerko AG, Horw	7699 StWE, Kastanienbaumstrasse 51a
Zimmermann-Zemp Hilda, Hergiswil	Wolfisberg Paul, Horw	7009 StWE, Schulhausstrasse 1
Lachat-Portmann Monika, Emmenbrücke und Portmann Martin, Hergiswil	Portmann Konrad, Horw	692, Wegmattstrasse 22
Ming-Fecker Christian & Karin, Horw und Erni-Dubach Thomas & Cornelia, Horw	Arnet-Stocker Adolf & Erika, Horw	1071, Sonnsyterain 1
Ming-Fecker Christian & Karin, Horw	Ming-Fecker Christian & Karin, und Erni-Dubach Thomas & Cornelia, Horw	7727 StWE, Sonnsyterain 1 7728 StWE, Sonnsyterain 1
Erni-Dubach Thomas & Cornelia, Horw	Ming-Fecker Christian & Karin, und Erni-Dubach Thomas & Cornelia, Horw	7729 StWE, Sonnsyterain 1

W E R B U N G

www.maler-stutz.ch

Ihr Fachgeschäft für anspruchsvolle Malerarbeiten

Schoch Bauleitung

Umbauten - Renovationen - Neubauten

 kostensicher - termingerecht - sauber
 Gregor Schoch - Eidg. dipl. Bauleiter
 Stutzrain 51 - 6005 St. Niklausen
 Tel 041 361 16 71-Natel 079 219 67 12

Tandoori Indian Restaurant


**Große Auswahl
Fisch - Lamm - Huhn
Buffet Fr. 36.-**

 Kantonsstrasse 74, 6048 Horw
unbedingt Platz reservieren!
Tel. 041 - 340 52 96
 Fax 041 - 340 01 66
 info@tandoori.ch www.tandoori.ch

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 17.00 - 24.00

Advent

Pflanzenverkauf
Gartenunterhalt
Grabpflege

 Dorothea Jossen Hans Kunz
Dorfgärtnerei Kriens
 Schachenstrasse 33, Tel. 041 320 43 55
 MO 13.30 - 18.00
 DI-FR 8 - 12 / 13.30 - 18.00
 SA 8 - 12

Stiftung Brändi
 Gärtnerei


Mitglied

Ihre Visitenkarte

schafft

neue Kontakte

Blickpunkt

041 340 46 18

blickpunkt@pc-ok.ch

Dragon Help Hall

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

 Regula Suter-Estermann
 dipl. Akupunkteurin und Herbalistin SBO-TCM
 龙济堂
 Schiltmatthalde 4 • 6048 Horw • Telefon 079 685 77 59
 info@dragon-help-hall.ch • www.dragon-help-hall.ch

GRATULATIONEN

Wir gratulieren herzlich!

Zum 80. Geburtstag

 05. Dezember Arnosti Hedwig, Schiltmatthalde 3a
 08. Dezember Reichmuth-Reinhard Marie, Bachstrasse 14
 13. Dezember Steinger Julius, Kantonsstrasse 65
 16. Dezember Kronenberg-Gschwind Erika, Stegenhalde 21
 28. Dezember Schintzel-Strebe Irene, Unterdornstrasse 3, Kastanienbaum

Zum 85. Geburtstag

 01. Dezember Wigger Ida, Grüneggstrasse 12, Luzern
 02. Dezember Wespi-Fischer Emma, Bachstrasse 1
 09. Dezember Lötscher-Röösli Ida, Kirchfeld
 16. Dezember Eggerschwiler-Zimmermann Anna, Kantonsstrasse 65
 23. Dezember Friederich-Hunziker Theodora, Brunnmattstrasse 8

Zum 90. Geburtstag

 05. Dezember Koller Josef, Kirchfeld
 22. Dezember Kistler Rudolf, Kantonsstrasse 2
 30. Dezember Schenkel-Beiner Blanca, Kirchfeld

Zum 91. Geburtstag

 05. Dezember Suter-Jent Alice, Allmendstrasse 14
 19. Dezember Kronenberg Louise, Kantonsstrasse 2

Zum 92. Geburtstag

07. Dezember Kramer Karl, Spissenstrasse 9, Kastanienbaum

Zum 93. Geburtstag

16. Dezember Brunner-Jenni Marie, Kantonsstrasse 2

Zum 94. Geburtstag

15. Dezember Straub Erwin, Kirchfeld

Zum 96. Geburtstag

04. Dezember Gübeli-Fust Ottilia, Bireggring 4, Luzern

Zum 98. Geburtstag

29. Dezember Wyss-Huser Anna Maria, Kirchfeld

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

Oktober 2005

Geburten

 06. Oktober Späti Fabio, Dormenweg 3
 08. Oktober Kirchschräger Sirius Amando Thomas, Seestrasse 93, Kastanienbaum
 14. Oktober Ischer Raluca Katharina Valentina, Mättihalden
 20. Oktober Cvitkovic Joël, Haslirain 1, 6005 St. Niklausen
 24. Oktober Rösli Elia, Stirnrütstrasse 41

Trauerungen

 07. Oktober Dorf Müller Christian Stefan Matthias, und Nussbaumer Jeannette, St. Niklausenstrasse 8, St. Niklausen
 14. Oktober Muff Anton, und Unternährer Karin Berta, Untermattstrasse 29
 14. Oktober Felder Marcel Theo, und Klapproth Nicole, Gemeindehausplatz 12
 21. Oktober Jost Urs, und Bienz Esther, Kantonsstrasse 88

Todesfälle

 23. Oktober Buholzer-Truttmann Johann, Gartenstrasse 11
 28. Oktober Fuchs-Widmer Hugo Werner Theodor, Terrassenweg 5
 28. Oktober Woodtli led. Saurer, Klara Frieda, Dormenstrasse 29

LESERBRIEFE

Der «Blickpunkt» behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.

Horwer Seebad mit mangelhafter Aufsicht, Richtigstellung zum Leserbrief vom 30. 9. 2005 von Adrian Sigrist, Horw

Ein Junge sprang auf der falschen Seite vom Sprungturm und traf einen anderen Jungen, der im Wasser war. Die Strandwächterin hat diesen Sprung nicht beobachtet. Dem Pflichtenheft entsprechend widmete sie ihre hauptsächlichste Aufmerksamkeit dem Nichtschwimmerbereich sowie den angrenzenden Zonen und überwachte den Sprungturm periodisch. Nach dem Unfall schwamm der getroffene Junge zum Sprungturm zurück, kletterte auf die erste Plattform und setzte sich hin. Es war für die Strandwächterin nicht möglich daraus zu erkennen, dass es dem Jungen nicht gut ging. Eine Drittperson alarmierte die Strandwächterin. Diese holte den Jungen umgehend mit dem Surfbrett ab, brachte ihn ans Ufer, erkundigte sich nach seinem Befinden und orientierte den Badewart. Der Junge klagte über Bauchweh, nichts deutete auf bedrohliche Verletzungen hin. Die Strandwächterin machte nach Absprache mit dem Badewart den Vorschlag, der Junge solle sich zehn Minuten ausruhen, dann werde man das weitere Vorgehen beschliessen. Als sich der Junge nach diesen zehn Minuten noch nicht besser fühlte, wurde dessen Vater vom Team des Badewarts benachrichtigt. Der Vorstand des Seebades bedauert den Vorfall. Er dankt der Strandwächterin für ihren Einsatz und ihr verantwortungsbewusstes Handeln.

Seebadgenossenschaft Horw

Wildpflanzen-Aktion: Ein grosses Dankeschön

Aktionen sind immer beliebt. Die Umweltschutzstelle hat gezeigt, dass sie auch von Verwaltungen kommen können. Von der Idee über die Vorbereitungen bis zur Abgabe hat alles mit Charme perfekt funktioniert. Die über 1200 geschenkten Wildpflanzen werden nicht nur die rund 130 Bezüger, sondern auch die übrigen Bewohner und viele Besucher von Horw über Jahre erfreuen. Den amtlichen und ehrenamtlichen Beteiligten sei im Namen aller gedankt, für die Blumen, Wildpflanzen und Grünflächen zur Wohn- und Lebensqualität von Horw gehören.

Robert Keiser, St. Niklausen

CVP

Gibt es in Horw ein Jugendproblem?

Wenn man von der Jugend in Horw spricht, wird oft über Negatives berichtet. Sehr viele Jugendliche hingegen verbringen ihre Freizeit im positiven Sinne. Es ist also ein kleiner Anteil Jugendlicher, der für die schlechten Meldungen sorgt. Und doch nimmt die Anzahl der Delikte, in die Jugendliche verwickelt sind, ständig zu. Der Bereich geht von Alkoholmissbrauch, Nachtrübstörungen über Sachbeschädigungen bis zum Missbrauch von harten Drogen wie Kokain. Öffentliche Plätze, wie die von Schulhäusern oder auch das Dorfzentrum, werden an Wochenenden zu Treffpunkten, wo Jugendliche ihre Partys feiern. Leider häufen sich diese Treffen immer mehr auch unter der Woche, wobei nicht immer nur zerschlagene Bierflaschen zurückbleiben.

Was bringt Jugendliche dazu, sich so zu verhalten? Der gesellschaftliche Wandel hat sicher ein grosser Einfluss, nur ist er nicht der einzige Grund. Genaueres über die Hintergründe dieser Sachbeschädigungen etc. können uns wohl nur die Jugendlichen selber sagen. Eine Verständigung zwischen aufmüpfigen Jugendlichen und der Jugendarbeit kann jedoch nur in einem Vertrauensverhältnis geschehen. Um dieses Vertrauen aufzubauen, braucht es viel Geduld. Wenn man von Beginn weg auf Repression setzt, ist es schwierig, ein Vertrauensverhältnis zu erlangen. Werden der Frust auf der einen und die Repression auf der anderen Seite immer grösser, kann die Situation dermassen eskalieren, wie wir es heute in den Vororten von Paris erleben. Dies kann und darf niemals unser Ziel sein. Um dies zu verhindern, braucht es pragmatische

Lösungen. In Horw gibt es zahlreiche Angebote für Jugendliche mit den entsprechenden Ansprechpartnern, nicht wie in Paris, wo aus Spargründen sämtliche Mittel für die Jugendförderung gestrichen wurden. Eine genaue Analyse des Ist-Zustandes sowie der Probleme, die bestehen, drängt sich also ebenso auf, wie eine bessere Vernetzung der bestehenden Angebote. Eine zentrale Anlaufstelle für Jugendliche, wie z. B. in Kriens die Infobar, wäre die beste Voraussetzung für eine effizientere Jugendarbeit im ausserschulischen Bereich. Ebenso sollte schon beim Verkauf von alkoholischen Getränken der Jugendschutz in der ganzen Region strikt angewendet werden.

Der Gemeinderat hat sich die Überprüfung der Jugendarbeit in seinem Legislaturprogramm zum Ziel gesetzt. Doch ohne die Unterstützung des Parlamentes lässt sich wenig verändern. Es braucht die Einsicht, dass die Jugendarbeit etwas kosten darf. Verglichen mit anderen Ausgaben handelt es hier um Beträge im Prozentbereich. Man muss die Jugendarbeit als Vorinvestition sehen, denn man gibt heute Geld aus, das man später einspart.

Ein Anliegen der CVP ist es, dass lebenswerte Bedingungen für alle zu schaffen und die Jugend ernst zu nehmen. Dafür müssen wir etwas wagen. Wir können dabei nicht schlecht fahren, weil wir etwas für unsere Kinder tun und weil es praktisch alle Gemeinden im Umkreis von Horw auch tun. Die Frage muss deshalb lauten: «Können wir es uns leisten, nicht in die Jugendarbeit zu investieren?»

FDP

Budgetdefizit 2006

An der Einwohnerratssitzung vom 20. Oktober präsentierte der Gemeinderat das Budget 2006 mit einem Defizit von 1,8 Millionen Franken. Da jedoch ein ausserordentlicher Gewinn über 0,7 Millionen Franken aus einem Liegenschaftsverkauf bereits einkalkuliert war, betrug das ordentliche Defizit effektiv satte 2,5 Millionen Franken! Ein solcher Verlust ist inakzeptabel. Entsprechend ist die FDP-Fraktion geschlossen für eine Rückweisung an den Gemeinderat eingetreten.

Die Fraktion hat bei ihrem Entscheid verschiedene Aspekte berücksichtigt: Der erst kürzlich vorgelegte mittelfristige Finanz- und Investitionsplan prognostiziert für den Zeitraum 2006 bis 2011 keine rosigen Zeiten für Horw. Allein für das Jahr 2006 wird dort mit einem Defizit von rund 1,1 Millionen Franken gerechnet. Wenn nun das vorgelegte Budget für das gleiche Jahr bereits mit einem Defizit von 2,5 Millionen Franken daher kommt, lässt das für die Folgejahre nichts Gutes ahnen. Also lieber jetzt – bei nicht so schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – auf die Bremse stehen, damit wir uns nicht in fünf Jahren die Augen reiben müssen. Kommt dazu, dass der Gemeinderat in der Gemeindeordnung verpflichtet wird, innerhalb der nächsten fünf Jahre ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Die Begehrlichkeiten

werden in Zukunft nicht kleiner. Also auch hier ein Grund, bereits das Budget 2006 ins Lot zu bringen.

Wer kann das besser als der Gemeinderat? Er weiss, wo noch Sparpotenzial besteht und wo bei den Einnahmen noch realistischer budgetiert werden kann. Deshalb ist es nur folgerichtig, dass die FDP-Fraktion die Aufgabe für die Erstellung eines ausgeglichenen Budgets dem Gemeinderat und nicht dem Einwohnerrat überlassen wollte. Ihm ist ja auch bewusst, dass eine Steuererhöhung nicht das geeignete Mittel sein kann, hat doch der Souverän bereits vor zwei Jahren ein solches Unterfangen klar abgelehnt.

Sauberkeit als Visitenkarte

Ver mehrt ist auch in unserer Gemeinde ein Trend zur Verunreinigung festzustellen. Weggeworfener Unrat wird auf dem Boden oder im Gebüsch wieder gefunden, obwohl dieser Abfall entweder in die Recycling-Sammelstelle oder in einen Abfalleimer gehört. Der Gemeinderat wurde aufgefordert, zu überprüfen, ob eingeleitete Massnahmen genügen, um das Abfallproblem in den Griff zu bekommen. Zudem ist es auch Aufgabe jedes Einzelnen, sich um die Sauberkeit in unserer Gemeinde zu bemühen und Eigenverantwortung zu leben.

Mit Premiere am Mittwoch, 14. Dezember, spielt die Zwischenbühne Horw über die Weihnachtstage 14 Mal die Eigenproduktion «Don Quijote» nach Miguel de Cervantes. Für Kinder und Erwachsene ab sieben Jahren.

Die Geschichte

Er kämpft gegen Schafe, Weinschläuche, Handpuppen und Windmühlen: Im Glauben, es handle sich dabei um Riesen, irrt ein einfacher Bauer auf einem dünnen Pferd durch die Landschaft, sein Hirn ausgetrocknet von zu vielen Ritterromanen, begleitet nur von seinem gefräßigen Stallknecht. Die Abenteuer von Don Quijote, vor just 400 Jahren vom Spanier Miguel de Cervantes aufgezeichnet, gehören zu den grossartigsten Dichtungen der Weltliteratur. Wie der Kinderbuchautor Erich Kästner in einer schmalen Bearbeitung gezeigt hat, eignen sich Don Quijotes und Sancho Pansas Abenteuer auch bestens für Kinder. Und so hat nun auch

Zwischenbühne

Weihnachtsstück Don Quijote

die Zwischenbühne für ihr traditionelles Weihnachtsstück eine eigene, direkt auf Miguel de Cervantes Roman basierende Theaterfassung für Kinder und Erwachsene ab sieben Jahren erarbeitet.

Reto Ambauen und Co.

Zum zweiten Mal nach «Momo» (2003) inszeniert bei «Don Quijote» der renommierte Luzerner Regisseur Reto Ambauen, in der Zwischenbühne ein Weihnachtsstück.

Es spielen: Jerry Duss, Christoph Fellmann, Heike Freiesleben, Marsel Meissner, Qurt Schöpfer, Claudia Schwingruber, Hans Vogel, Irène Wesp. Musik: Peter Scheidegger.

Vorstellungen

- Mittwoch, 14. Dezember, 19.30 Uhr
- Samstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr
- Sonntag, 18. Dezember, 15.00 Uhr
- Mittwoch, 21. Dezember, 15.00 und 19.30 Uhr
- Donnerstag, 22. Dezember, 19.30 Uhr

- Freitag, 23. Dezember, 19.30 Uhr
- Samstag, 24. Dezember, 15.00 Uhr
- Montag, 26. Dezember, 15.00 und 19.30 Uhr
- Mittwoch, 28. Dezember, 15.00 und 19.30 Uhr
- Donnerstag, 29. Dezember, 19.30 Uhr
- Freitag, 30. Dezember, 19.30 Uhr.

Vorverkauf

Vorverkauf ab 1. Dezember unter www.zwischenbuehne.ch oder Telefon 078 915 52 34, täglich zwischen 17.00 und 19.00 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

- Türöffnung um 14.45 bzw. 19.15 Uhr
- Barbetrieb im Foyer ab 14.00 bzw. 18.30 Uhr
- Eintritt: 18, 15 und 10 Franken.

Handball TV

Neues Einlaufdress

Der Donatorenclub 3-2-1 Horw erlaubt es den Spielern des TV Horw, ein einheitliches Einlaufdress zu tragen. Sämtliche Spieler, Spielerinnen und Trainer erscheinen im gleichen goldenen Einlaufdress vor jedem Match. Herzlichen Dank dem Donatorenclub 3-2-1 mit Präsident Urs Hediger für dieses grosszügige Sponsoring.



Mit Stolz präsentieren die drei Torhüter der Junioren-Mannschaften stellvertretend für den gesamten TV Horw die Einlaufdresses.

L20

Trotz Steuersenkung kein Defizit!

...oder weshalb die L20 an eine Steuererhöhung denkt. Das vom Einwohnerrat zurückgewiesene Budget 2006 wies einen Aufwandüberschuss von 1,82 Millionen auf. Ein Grund für das Defizit wurde vom Gemeinderat und von allen Fraktionen immer wieder genannt: Der Kanton.

Der Kanton spart! Er spart, indem er Leistungen abbaut oder bisher erbrachte Leistungen an die Gemeinden abtrifft. So entstehen für Horw Mehrkosten von 1,45 Millionen Franken. Ein Überblick über die vom Kanton delegierten Kosten findet man unter www.l20.ch. Dafür kann sich der Kanton rühmen, dass er nächstes Jahr die Steuern voraussichtlich um 1/10 Steuereinheiten senkt. Über diese Senkung werden sich viele Steuerzahlerinnen und Steuerzahler wahrscheinlich freuen – nicht aber über die Konsequenzen davon.

Denn für die Gemeinde Horw heisst das nichts anderes, als dass irgendwo im Budget diese 1,45 Millionen Franken

eingespart werden müssen. Die Folge: Es werden Leistungen abgebaut, auf die wir Steuerzahlenden verzichten müssen.

Die L20 sieht nicht ein, weshalb die Gemeinde Horw die vom Kanton überwältigten Mehrkosten von 1,45 Millionen Franken so ohne weiteres tragen soll; schliesslich handelt es sich nicht um ein hausgemachtes Defizit. Hinzu kommt, dass auch noch nicht absehbar ist, wie viel vom Kanton in den kommenden Jahren zusätzlich auf die Gemeinde abgewälzt werden soll.

Die L20 ist nicht bereit, die vom Kanton geplante Steuersenkung zu akzeptieren und dafür Leistungen in der Gemeinde Horw abzubauen. Die logische Konsequenz daraus ist, dass wir für die vom Kanton delegierten Mehrleistungen auch die nötigen Einnahmen fordern.

Rechnen wir nochmals

Der Kanton senkt die Steuern um 2/20 Steuereinheiten. Die Gemeinde

Horw hebt die Steuern um 1/20 Steuereinheiten an. Der daraus resultierende Steuerzahlertrag für Horw entspricht ziemlich genau den vom Kanton erzeugten Mehrkosten – und unter dem Strich bleibt auch für die Steuerzahlenden in Horw immer noch eine Steuersenkung von 1/20 Einheiten.

Horw soll sich weiterhin engagieren können, und zwar dort, wo die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler es wünschen und davon profitieren: Bildung, Umwelt- und Energieanliegen, Soziales, Kultur und Sport. Der L20 ist es wichtig, dass die allgemeine Wohn- und Lebensqualität in Horw erhalten bleibt. Denn genau dies sind die Kriterien, die laut einer kürzlich veröffentlichten Nationalfonds-Studie für die Steuerzahlenden ausschlaggebend sind.

Übrigens

Grotesk wirkt in dieser Situation die vom Einwohnerrat beschlossene Abschaffung der Erbschaftsteuer.

SVP

Krawalle in Luzern?

Wenn man derzeit – 14 Tage vor dem Erscheinen des «Blickpunkts» – die Ereignisse in Frankreich mit Bestürzung zur Kenntnis nimmt, scheint uns solches in der Schweiz unmöglich. Das jedoch könnte eine fahrlässige Selbsttäuschung sein. Was sind denn die Wurzeln für die Randalierereien in unserem westlichen Nachbarland? Offensichtlich die koloniale Vergangenheit dieses Landes, welche es mit sich brachte, dass Bewohner dieser Kolonien zum

Kriegsdienst eingezogen wurden und dort ihr Blut «pour la France» vergossen haben. Im Gegenzug wurden diese Afrikaner dann eingebürgert und besessen fortan (fast) alle Rechte eines französischen Staatsbürgers. Infolge der schlechten Wirtschaftslage in den ehemaligen Kolonien konnten dann Millionen von Afrikanern nach Frankreich einreisen. Die mangelnde Integration und andere Gründe hatten sodann zur Folge, dass in den Einwandererquartie-

ren Armut herrscht und die Bewohner keine Zukunftsperspektiven sehen.

In unserem Land sind wir noch nicht so weit. Gewisse Ähnlichkeiten zeichnen sich aber ab. Zwar hat die Schweiz nie Kolonien besessen. Aus wirtschaftlichen Gründen jedoch sind Leute aus anderen Kulturkreisen in grosser Zahl in unser Land eingewandert. Auch bei uns bilden sie eine unterprivilegierte Schicht mit Konfliktpotenzial in der Zukunft. Was tun? Hinsichtlich der Ein-

wanderung in die Schweiz verfügen wir über gute Gesetze. Diese müssen strikte gehandhabt werden. Personen ohne Niederlassungsbewilligung sollen unser Land verlassen, wenn nötig mit einer Starthilfe in ihrer Heimat. Diejenigen, welche auf Dauer hier bleiben und integrationswillig sind, sollen gefördert werden, wobei auf die Eigenleistung zu achten ist.

Vor allem jedoch sollen unsere Sicherheitskräfte verstärkt und auf diese

neue Art von Bedrohung vorbereitet werden. Dass selbst die starken französischen Polizei- und Sicherheitsformationen nicht genügen, sollte uns zu denken geben. Schliesslich muss auch unsere Justiz ihrer Aufgabe nachkommen und Massnahmen treffen, welche präventiv wirken. So sind wir alle gefordert. Denn Bürgerwehren dürfen in unserem Lande nicht der Weisheit Schluss sein!

Natur- und Vogelschutzverein

Veranstaltungen

Chlauhöck am 2. Dezember
Auch wenn Sie während des Jahres an unseren Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten, sind Sie an diesem stimmungsvollen Anlass herzlich willkommen. Bei Kuchen, Kaffee und was der Chlaus sonst noch bringt, werden wir einen gemütlichen Abend in der Cholhütte verbringen. Kommen Sie auch!

- Treffpunkt: 19.00 Uhr, Parkplatz bei der Post/Bank
- Schluss individuell

Gebietspflege und Entbuschen
Alle Jahre wieder rufen wir Sie dazu auf, uns beim Entbuschen und bei der Pflege im Gebiet Cholhütten-Bruust

mitzuhelfen. Viele neue Tier- und Pflanzenarten haben sich seit Beginn der Arbeiten vor über zehn Jahren angesiedelt und es zeigt sich immer mehr, dass unsere Arbeit sehr wertvoll ist. Das Znüni und das Mittagessen werden vom Verein offeriert.

- Datum: 17. Dezember
- Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz bei der Post/Bank.
- Schluss: etwa um 12.00 Uhr. Anschliessend Mittagessen in der Cholhütte.
- Tenue: Arbeitskleider. Das Werkzeug steht in der Cholhütte zur Verfügung.
- Auskunft über die Durchführung bei Schlechtwetter erteilen Peter Stohler,

Telefon 041 340 28 17, oder Sirio Trinkler, Telefon 041 340 19 76.

Nistkastenkontrolle

Zum Jahresabschluss treffen wir uns am 31. Dezember, um die Nistkästen zu reinigen und zu erneuern. Welche Vögel und Tiere haben in der Brutsaison 2005 die Kästen bewohnt? Anschliessend sitzen wir noch gemütlich in der Cholhütte zusammen und stossen auf das neue Jahr an.

- Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz bei der Post/Bank.
- Schluss: etwa um 12.00 Uhr
- Auskunft über die Durchführung bei Schlechtwetter erteilt Peter Stohler, Telefon 041 340 28 17.

Turnerchörli

Es schtüt us uf, wenna loschtig göhd

Zu diesem Motto lud das Turnerchörli Horw am 30. September und 1. Oktober zu den diesjährigen Heimat-Abenden ins Pfarreiheim ein. Den Einladungen wurde rege Folge geleistet. An beiden Abenden war der Pfarreisaal praktisch voll besetzt, dies zur Freude des Veranstalters und der Akteure. Gastklub war dieses Jahr der Jodelklub «Echo vom Melchtal». Nach gesanglich anspruchsvollen Darbietungen des Turnerchörli sowie des Gastklubs kamen die Theaterfreunde zum Zug. Der Schwank «Im Büenzi sis Lädli» war ein voller Erfolg. Auf der Bühne wurde eifrig gekrämet und geschustert. Der Schlitzohrigkeit von Büenzi (Heiri

Heer) war auch der vermeintliche Lebensmittelkontrolleur Meckerlein (Pius Achermann) nicht gewachsen. Das Turnerchörli Horw bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern und freut sich bereits jetzt auf die Konzertabende 2006.



Feel the Spirit Gospelchor

Adventskonzert

Nur drei Monate nach dem Grossprojekt «Gospel meets summer» singt der Feel the Spirit Gospelchor Horw ein einmaliges Adventskonzert am Sonntag, 4. Dezember, um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche Horw. Die Chor-Lieblinglieder der letzten Jahre sowie die lange nicht mehr gesungenen Gospel-Evergreens – Oh happy day und Amen – werden das Publikum bestimmt von den Bänken reissen.

Unbedingt Vorverkauf benutzen.
Ab 10. November bei der Raiffeisenbank Horw und im Brillenparadies Renggli in Kriens.



Skiclub

Start der Wintersaison

Der Winter steht vor der Tür. Unsere Athleten sind bereit für die kommenden Einsätze.
Einer unserer traditionellen Anlässe war der Rollski-Lauf im klassischen Stil auf der Strecke Schwändelberg-Bruust. Geglänzt haben vor allem Elio, Nirando und Avellino Bacchetta, Sandro Kost, Nadine Fähndrich, Remo Egli, Aurelia Rosenberg, Markus und Jonas Spöring, Rolf Aregger und Camillo Piazza.
Das Gegenstück ist jeweils der Rollski-Skating-Sprint auf der Strecke Seeforschung-Rüteli. Trotz garstigem Wetter traten eine schöne Anzahl Wettkämpfer

zu diesem Anlass an, der ebenfalls zum Wintercup zählt. Hier waren es wiederum einige der ganz jungen Athleten, die für Furore sorgten: Livio Wenger, Livio Furrer, Sarah Haefeli, Nadine Fähndrich, Aurelia Rosenberg, Remo Egli, Markus Doppmann, Jonas Spöring usw.
Zur Abwechslung gab es in der Dreifachturnhalle wieder einmal einen Kickathlon (Laufen, Kickboard, Laufen). 40 Teilnehmer am Start. Hervorstechend bei den Jüngsten (98 und jünger): Elio Bacchetta, Matteo Piazza, Manuel Widmer, Marco Wyss. Bei den 97ern: Remo

Egli, Jan Kirchhofer, Luca Muri, Nirando Bacchetta und Lukas Niels.
Die übrigen Resultate sind auf der Homepage nachzulesen.

Aktiv und Fit-Anlässe

- Mittwoch, 25. Januar: Horwer Schülerlanglauf, voraussichtlich im Eigenthal
- Samstag, 28. Januar: Horwer Schülermeisterschaft im Skispringen und Nordische Kombination im Eigenthal

Samichlaus-Aktion

«De Samichlaus esch onterwägs»

Am Beginn der Adventszeit wird das Fest des heiligen Bischof von Myra gefeiert. Er zieht als Samichlaus ins Dorf

und besucht die Kinder zu Hause. Dafür will man ihm einen schönen Empfang bereiten. Am Samstag, 3. Dezember, um 16.45 Uhr wird der eindrückliche Einzug stattfinden.



Die Samichlaus-Gruppen ziehen auf der Route Brändistrasse – Allmendstrasse – Marktgasse (Migros) – Gemeindehausplatz – Dorfplatz (Coop) – Kantonsstrasse – Kreisel Merkur – Kirchweg bis Pfarreizentrum ein. Der Samichlaus wird sich auf der Treppe des Pfarreizentrums mit einer Ansprache an die Anwesenden wenden und mit vielen Kindern ein kleines Gespräch führen. Danach begibt er sich mit Ross, Wagen und den Dienern zu den Familienbesuchen.

Die Daten dieses Auszuges im Pfarreizentrum sind:

- Samstag, 3. Dezember, 17.30 Uhr
- Sonntag, 4. Dezember, 17.00 Uhr
- Dienstag, 6. Dezember, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 7. Dezember, 18.00 Uhr.

Männerriege

Programm-Tipps

- 07. Dezember: Chlausjass im Restaurant Rössli, Beginn 20.00 Uhr
- 20. Dezember: Besichtigung des Rathauses Luzern
- 06. Januar: Generalversammlung im Restaurant Rössli
- 12. Januar: Hauptbott für Turnveteranen im Restaurant Eule, 19.00 Uhr
- Info-Telefon: 078 854 33 34.

Leichtathletik-Vereinigung

Brunch der LG Pilatus

Am 29. Oktober trafen sich die Leichtathleten der LV Horw und des TV Kriens zum gemeinsamen Brunch. Die Athletinnen und Athleten beider Vereine bilden gemeinsam die LG Pilatus. Alex Bieri und Esther Sulzer hatten auf dem Kleinfeld in Kriens ein vorzügliches Buffet aufgebaut. Der Brunch bot Athleten und Trainern, ausserhalb von Training und Wettkampf, Gelegenheit zum ausgiebigen

Meinungsaustausch. Die LG Pilatus blickt auf mehrere Meisterschafts-Medaillenränge der vergangenen Leichtathletik-Saison zurück.

Neuer Hauptsponsor

Die LV Horw, unter der Leitung von Präsident Martin Keller, führte am 23. November die 25. Generalversammlung durch. Die Simoes AG, Horw, im Dienste des Bijouterie-Fachhandels seit

1975, konnte als neuer Hauptsponsor gewonnen werden. Firmeneigentümer und Ehrenmitglied Antonio Simoes war in den Jahren 1987 bis 1997 Präsident der LV Horw.

Folgende Sportler wurden für ausgezeichnete Leistungen geehrt: Ivan Bitzi, Nathalie Niederberger, Anuree Pinmanee, David Keller, SVM-Mannschaft LG Pilatus, weibliche Jugend B.

DTV Fit-Teams

Delegiertenversammlung

Am 19. November fand in der Horwerhalle die Delegiertenversammlung unseres Kreisverbandes (Luzern, Ob- und Nidwalden) statt. Ein Grossteil der Horwer Turnerinnen und Turner setzte sich für ein Gelingen des Grossanlasses ein, sei es in der Vorbereitung, im Service oder im Rahmenprogramm. Schon seit den Sommerferien wurde für die Step- und Chi-Ball-Darbietungen geübt.

Möchtest du bei uns mitmachen? Weitere Informationen zu unseren Fit-Teams erteilt gerne Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04.



Wir junge Eltern

Waldweihnacht am 17. Dezember

Mitten im Wald wollen wir uns am Samstag, 17. Dezember, auf Weihnachten einstimmen. Mit einer Geschichte, Kerzenlicht und mit euren Laternen freuen wir uns auf einen schönen Abend. Für die Kinder haben wir bereits ein Geschenk bereit. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können wir uns nach der Geschichte den Bauch wärmen. Damit wir diesen Anlass genau planen können, ist eine Anmeldung erwünscht. Der Anlass wird nur bei guter Witterung durchgeführt! Näheres erfährt Ihr

bei der Anmeldung.

- Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Oberrüti-Parkplatz beim ehemaligen Restaurant Waldhaus
- Kosten: Vor Ort wird pro Kind ein Unkostenbeitrag von fünf Franken eingezogen
- Anmeldung: Sandra Muggli, Telefon 041 340 93 17
- Anmeldeschluss: Samstag, 10. Dezember
- Wichtig: Taschenlampe nicht vergessen!

Turnverein

Chlausjass

Der traditionelle Chlausjass findet am Mittwoch, 7. Dezember, um 20.00 Uhr, im Restaurant Rössli statt. Wir laden Sie dazu herzlich ein und erwarten möglichst viele Teilnehmerinnen und

Teilnehmer aus allen Riegen mit Freunden, Verwandten und Bekannten. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält zudem einen Grittibänz. Das OK Chlausjass freut sich auf Ihren Besuch.

Nächste Ausgabe

BLICKPUNKT

Freitag, 23. Dezember 2005

VERANSTALTUNGS-KALENDER

Dezember 2005

Datum	Veranstalter	Anlass	Zeit	Ort
2. Dezember	Aktives Alter	Senioren-Chor-Probe	15.15 Uhr	Singsaal Allmend
	Freisinnig-demokratische Partei FDP	Stamm	18.00 Uhr	Restaurant Waldegg
	Natur- und Vogelschutzverein	Chlauhöck	19.00–23.00 Uhr	Cholhütte
	Quartierverein Oberdorf/Kunst- und Kulturkommission	Quantett Johannes Kobelt	20.00–22.30 Uhr	Pfarreizentrum
3. Dezember	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65
	Gemeinde Horw	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	IG Horw Zentrum	Samichlaus auf dem Dorfplatz	10.00–12.00 Uhr	Dorfplatz
	Kulturakademie an der Odermatt-Walter-Universität	Vortrag: Erziehung	15.00–16.30 Uhr	Kulturakademie an der Odermatt-Walter-Universität
	Quartierverein Bireggghof-Grünegg	Samichlaus	17.00–19.00 Uhr	Bireggwald
	Quartierverein Winkel	Besichtigung Technikum	09.30 Uhr	Technikum
	Samichlaus-Aktion	Samichlaus-Einzug	16.45–22.00 Uhr	ganzes Gemeindegebiet
4. Dezember	Feel the Spirit Gospel Chor	Gospel-Adventskonzert	18.00–19.30 Uhr	Katholische Kirche Horw
	Samichlaus-Aktion	Samichlaus-Auszug	17.00–21.00 Uhr	ganzes Gemeindegebiet
6. Dezember	Samichlaus-Aktion	Samichlaus-Auszug	18.00–22.00 Uhr	ganzes Gemeindegebiet
7. Dezember	Musikschule	Adventskonzert: Jugendblasorchester, Bläserensemble und Horwer Sax-Quartett	19.30 Uhr	Katholische Kirche
	Samichlaus-Aktion	Samichlaus-Auszug	18.00–22.00 Uhr	ganzes Gemeindegebiet
	Team Ökumenisches Fraue Znüni	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00–10.30 Uhr	Ref. Kirchgemeindsaal
	Turnverein / Männerriege	Chlausjass	19.45–23.45 Uhr	Hotel Rössli, im Saal
8. Dezember	Skiclub	Testlauf klassisch	09.30–14.00 Uhr	nach Absprache
10. Dezember	Blinden-Fürsorge Innerschweiz, Blindenheim Horw	Weihnachtskonzert	15.30–16.30 Uhr	Kapelle Blindenheim
	Skiclub	Schnupperkurs	09.30–14.00 Uhr	nach Absprache
	Musikschule	Adventskonzert: Jugendorchester Kriens-Horw	19.00 Uhr	Johanneskirche Kriens
	Vereinigte Harmonika Orchester Luzern	Kirchenkonzert	19.30–20.00 Uhr	Ref. Kirche
11. Dezember	Musikschule	Adventskonzert: Jugendorchester Kriens-Horw	17.00 Uhr	Evangelisch-reformierte Kirche
	Skiclub	Bürer Langlauf	09.30–14.00 Uhr	nach Absprache
13. Dezember	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag: Adventsfeier von Schülerinnen, Schülern und Lehrerteam der Sek 1	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Quartierverein Winkel	Winkler Weihnachtsfeier	18.00 Uhr	Brunnen Winkel
14. Dezember	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65
	Ökumenische Gruppe Elternbriefe/Chrabbelfiiren	Chrabbelfiir	09.00–12.00 Uhr	Zentrumskapelle
16. Dezember	Aktives Alter	Senioren-Chor-Weihnachtsfeier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65
17. Dezember	Musikschule	Adventskonzert: Jugendzupforchester, Blockflötenensemble und Jugendblasorchester	18.00 Uhr	Kirche Kastanienbaum
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen	08.00–16.00 Uhr	Cholhütte
	Skiclub	Schnupperkurs	09.30–14.00 Uhr	nach Absprache
	wir junge Eltern	Waldweihnachten	17.00–20.00 Uhr	Oberrüti
18. Dezember	Skiclub	Weihnachtslanglauf	08.00–16.00 Uhr	Unterschächen
	Sonntagsschulteam	Sonntagsschulweihnachtsfeier	17.00–18.00 Uhr	Ref. Kirche
20. Dezember	Männerriege	Spezialprogramm	19.00 Uhr	Gemeindehausplatz
21. Dezember	Musikschule	Weihnachtssingen mit Gesangs-Schülerinnen, Klavier, Harfe und Querflöte	19.00 Uhr	Katholischer Pfarreisaal
24. Dezember	Kath. Pfarramt	Ökumenische Weihnachtsfeier «Wiehnacht mitenand»	18.30–22.00 Uhr	Kirchmättlisaal
	Pfarrer Peter Moser	Heiligabendfeier	17.00–17.30 Uhr	Ref. Kirche
	Ref. Pfarramt	Christnachtfeier	22.15–23.15 Uhr	Ref. Kirche
25. Dezember	Ref. Pfarramt	Weihnachtsgottesdienst	10.00–11.00 Uhr	Ref. Kirche
26.–31. Dezember	Skiclub	Nordisch-Lager	08.00–18.00 Uhr	Goms
26.–30. Dezember	Skiclub	Alpin-Trainingslager	10.00–14.00 Uhr	Lungern
30. Dezember	Skiclub	Eigenthaler Nachtlanglauf	17.00–21.00 Uhr	Eigenthal
31. Dezember	Natur- und Vogelschutzverein	Nistkastenkontrolle	08.00–12.00 Uhr	Gebiet Cholhütten
	Quartierverein Bireggghof-Grünegg	Silvesterapéro	11.00–13.00 Uhr	Im Treff, Busendstation Bireggghof

Fanclub Ivan Bitzi

Vereinsversammlung

Kürzlich fand im Restaurant Felmis die Vereinsversammlung des Fanclubs des Horwer Hürdensprinters Ivan Bitzi statt. Ivan Bitzi durfte dabei auf seine erfolgreichste Leichtathletikaison zurückblicken. Er schilderte den zahlreich erschienenen Fans seine diesjährigen Wettkampfhöhepunkte. Ebenfalls erklärte der Sportler, dass er nächstes Jahr nochmals voll auf die Karte Sport setzen will. Er sei deshalb sehr froh, einen so aktiven Fanclub hinter ihm zu wissen, der auch einen Teil seiner sportlichen Ausgaben ersetzt. Ivan arbeitet seit einigen Jahren «nur» zu 50 Prozent, damit er optimal trainieren kann.

Ivans Trainer, Daniel Schmidt, erläuterte der Versammlung Ivans nächste Ziele: Die Hallen-Weltmeisterschaften

vom 10. bis 12. März 2006 in Moskau und die Europameisterschaften vom 6. bis 13. August 2006. Wie gewohnt wird sich Ivan im Winter in den heimischen Gefilden vorbereiten. Anschliessend ist ein Trainingsaufenthalt geplant, der allenfalls wieder in Südafrika stattfinden wird. In die Sommersaison wird Ivan voraussichtlich spät einsteigen. Am Pfingstmeeting vom 3. Juni 2006 in Horw wird sich Ivan zum ersten Mal der Konkurrenz stellen. Wenn dann der Fahrplan stimmt, möchte sich Ivan in Schweden an den Europameisterschaften nochmals ganz gross in Szene setzen.

Alle Ergebnisse und weitere News bekommen Sie auf Ivans Homepage unter www.ivan-bitzi.ch.

Feldschützengesellschaft

Vergangene Schiessanlässe

Obligatorische Übungen

226 Schützen haben bei unserer Gesellschaft das diesjährige Obligatorische Schiessen absolviert. Dies sind 40 Schützen mehr als im letzten Jahr. Die Anerkennungskarte konnte an 82 Teilnehmer überreicht werden. Wir gratulieren allen erfolgreichen Schützen und danken allen für die Teilnahme bei unserem Verein.

Kilbischieszen

Am 3. und 24. September nahmen 31 Schützinnen und Schützen am traditionellen Kilbischieszen im Stalden Kriens teil. An diesem kameradschaftlichen Wettkampf wurden mit dem Ziel, am Absenden einen guten Preis entgegennehmen zu können, gute Resultate er-

zielt. Vor dem Absenden am 22. Oktober besuchten wieder viele Schützenfrauen und Schützen in der Kapelle Kirchfeld für unsere verstorbenen Schützenkameraden den Gedenkgottesdienst. Eine mit grosser Spannung erwartende Überraschung war die Rangverkündigung des von Walter Frei vorbereiteten Glückstichs. Mit der Frage über Lieblingsgemüse und Lieblingsfrucht hat Walter bei den Schützinnen und Schützen viel Lob erhalten. Besten Dank Walter. Werner Sidler und Peter Amstutz sind mit je 231,5 Punkten gemeinsam Kilbischützenkönig geworden. Nachfolgend die Gewinner der einzelnen Stiche: Horwerstich Werner Sidler, Ehrengabenstich Peter Ritz, Schnitzelstich Peter Ritz, Sautstich Peter Amstutz und beim Glücks-

stich Peter Amstutz.

Kilbimeisterschaft

Mit den Disziplinen Armbrust- und Laserschieszen konnten wir die teilnehmenden Kinder und Erwachsenen voll begeistern. Für unsere Gesellschaft ist dies immer wieder eine gute Werbung für unseren Sport, neue junge Mitglieder zu werben.

Horwer Herbstsportwoche

Am Luftgewehrsschiessen im Rahmen der Herbstsportwoche nahmen 36 Jugendliche teil und erzielten dabei gute Resultate. Am abschliessenden Final konnte sich Lars Zimmerli als Schützenkönig ausrufen lassen. Herzliche Gratulation.